

# Die Typen der von E. J. CH. ESPER (1742-1810) in seinem "Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur" beschriebenen Noctuoidea (Lepidoptera)

von

HERMANN HACKER

## Summary

In his "Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur" E. J. Ch. ESPER (1742-1810) described species of Noctuoidea, of which ... are currently used as valid names, many are synonyms and homonyms, some taxa remain unknown. All taxa are reviewed, the types in the ESPER collection (Zoologische Staatssammlung München) and the collection of GERNING (Landesmuseum Wiesbaden) are checked to promote stability among the scientific names concerning. ...lectotypes are designated.

New senior synonyms are the names:

*Agrotis bigramma* (ESPER, [1790]) (= *Noctua crassa* HÜBNER, [1803]) **syn. n.** )

*Aegle semicana* (ESPER, [1798]) **comb. n.** (= *Pyralis vespertalis* HÜBNER, [1813]) **syn. n.** )

*Sideridis turbida* (ESPER, [1790]) (= *Sideridis albicolon* HÜBNER, [1809-1813]) **syn. n.** )

The species *Acontia titania* (ESPER, [1798]) was misidentified (= *Acontia urania* FRIVALDSKY, 1835 **syn. n.**). The valid name for the species formerly known as *titania* auctt. nec ESPER, [1798] is *Acontia melanura* (TAUSCHER, 1809) **bona sp.**

*Phalaena Noctua rhomboidea* ESPER, 1790 is a new synonym of *Xestia triangulum* (HUFNAGEL, 1766) (**syn. n.**). The valid name for the species formerly known as *rhomboidea* auctt. nec ESPER, 1790 is *Xestia stigmatica* (HÜBNER, [1813]) **bona sp.**

## Zusammenfassung

Um die Nomenklatur der Noctuoidea (Lepidoptera) zu stabilisieren, werden die von E. J. CH. ESPER (1742-1810) in seinen "Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur" beschriebenen Taxa revidiert. ...der insgesamt ...verfügbaren Namen sind Arten, der Rest Synonyme, Homonyme oder Namen, die heute nicht mehr endgültig geklärt werden können. Insgesamt werden in der Originalsammlung ESPER (Zoologische Staatssammlung München) und in der Sammlung GERNING (Landesmuseum Wiesbaden) ...Typen und Lectotypen festgelegt. Die folgenden Namen sind ältere Synonyme:

*Agrotis bigramma* (ESPER, [1790]) (= *Noctua crassa* HÜBNER, [1803]) **syn. n.** )

*Aegle semicana* (ESPER, [1798]) **comb. n.** (= *Pyralis vespertalis* HÜBNER, [1813]) **syn. n.** )

*Sideridis turbida* (ESPER, [1790]) (= *Sideridis albicolon* HÜBNER, [1809-1813]) **syn. n.** )

Die Art *Acontia titania* (ESPER, [1798]) wurde nach bisherigem Gebrauch fehlinterpretiert. Sie bezeichnet die gleiche Art wie *Acontia urania* FRIVALDSKY, 1835 (**syn. n.**). Für die bisher als *titania* auctt. nec ESPER, [1798] bezeichnete Art kann das Taxon *Acontia melanura* (TAUSCHER, 1809) **bona sp.** verwendet werden.

Ebenfalls fehlinterpretiert wurde *Phalaena Noctua rhomboidea* ESPER, 1790. Dieses Taxon ist artgleich mit *Xestia triangulum* (HUFNAGEL, 1766) und wird daher zum Synonym (**syn. n.**). Für die bisher als *rhomboidea* auctt. nec ESPER, 1790 fehlinterpretierte Art kann der Name *Xestia stigmatica* (HÜBNER, [1813]) **bona sp.** verwendet werden.

## Inhalt

1. Einleitung .
2. EUGEN JOHANN CHRISTOPH ESPER (1742 - 1810) .
3. "Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen" .

4. Die Sammlung ESPER
5. Die Sammlung GERNING
6. Alphabetische Auflistung der ESPER'schen Noctuidae-Taxa mit Festlegung der jeweiligen Typen sowie Bemerkungen dazu
7. Danksagung
8. Literatur

## 1. Einleitung

Die Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur (1985) haben zum Ziel, die Stabilität und Universalität wissenschaftlicher Tiernamen zu fördern und zu gewährleisten, daß jeder Name einmalig und unterschiedlich ist (Präambel). Ihr grundlegendes Prinzip ist die Priorität. Gültiger Name eines Taxon ist der jeweils älteste verfügbare Namen der ihm gegeben wurde (Art. 23). Zugelassen sind einige Ausnahmen und Einschränkungen, die genau definiert sind.

MIKKOLA & HONEY (1993) weisen bei der Revision der von LINNAEUS beschriebenen Noctuoidea (Lepidoptera) darauf hin, daß leider in den meisten Fällen der nach LINNAEUS (1758) folgenden alten Autoren keine Revisionen der von ihnen beschriebenen und nach den Normen der Verfügbarkeit verfügbaren Namen (Art. 10 bis 20) vorliegen. Dies hat zur Folge, daß nach Überprüfung bisher ungeklärter Taxa immer wieder Namensänderung verbreiteter und gewöhnlicher Arten vorkommen. Diese nomenklatorischen Änderungen sind vor allem im Bereich der angewandten Entomologie ärgerlich und stoßen immer auf großes Unverständnis. Umso dringlicher ist daher die Revision der Beschreibungen der alten Autoren, beginnend mit den ältesten Namen, vor allem vor dem Jahr 1800 und die Bestätigung oder Festlegung von Mono-, Neo- oder Lectotypen zur Stabilisierung der Nomenklatur.

## 2. EUGEN JOHANN CHRISTOPH ESPER (1742 - 1810)

Der bedeutende fränkische Naturforscher EUGEN JOHANN CHRISTOPH ESPER, von dem sich auch der Name der Buchreihe Esperiana ableitet, lebte von 1742 - 1810, hauptsächlich in Erlangen. ESPER war dort als Professor für Philosophie und als Direktor der Naturaliensammlung der Universität Erlangen tätig und veröffentlichte von 1776 bis [1830] sein berühmtes Werk "Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen". Er reiht sich damit eine ganze Reihe namhafter Zoologen ein, die an der Fredericiana Alexandrina in Erlangen ihr Betätigungsfeld fanden<sup>1</sup>.

EUGEN JOHANN CHRISTOPH<sup>2</sup> ESPER wurde am 2. Juni 1742 als Sohn des damaligen Diakonus Friedrich Lorenz Esper in Wunsiedel im Fichtelgebirge (Bayern) geboren<sup>3</sup>. Sein Vater war ein großer Naturfreund und Botaniker, so daß sich seine beiden Söhne ebenfalls mit Naturwissenschaften beschäftigten, der Bruder Friedrich hauptsächlich mit Fossilien. Esper wandte sich ab 1761 dem Studium der Theologie in Erlangen zu, hörte aber gleichzeitig bei dem Professor für Medizin Casimir Christoph Schmidel, der sich ausgiebig auch mit Botanik beschäftigte und botanische Werke publizierte. Nach viereinhalb Jahren verließ er Erlangen und gab längere Zeit Privatunterricht in Mathematik und Naturwissenschaften allgemein. Im Jahr 1770 nahm er eine Stelle als Erzieher der Söhne des Freiherrn von Falkenhausen in Stadolzburg bei Fürth an. 1780 kehrte er nach Erlangen zurück. Er wandte sich nach längerem inneren Kampf von der Theologie ab und widmete sich von nun an vollkommen den Naturwissenschaften.

Am 2. Mai 1781 erwarb er sich mit der Inauguraldissertation "De varietatibus specierum in naturale productis" den philosophischen Doktorhut und wurde schließlich 1783 außerordentlicher Professor der Philosophischen Fakultät mit Gehaltsbezug. Nach einigen finanziell schwierigen Jahren trat 1797 schließlich mit der Ernennung zum ordentlichen Professor der Philosophie eine wichtige Änderung ein, die ihm gestattete, seine finanziellen und familiären Verhältnisse zu ordnen. Ab 1805 wurde ESPER auch die Stelle des Direktors der Naturaliensammlung übertragen. Bei dieser Gelegenheit erwarb die Universität Erlangen auch die umfangreichen Sammlungen ESPERS an Vögeln, Insekten, Pflanzen, Conchylien und Mineralien mit dem Vorbehalt, daß sie erst nach seinem Tode in der Besitz der Universität übergingen.

Während der gesamten Zeit, hauptsächlich in den Musestunden, widmete sich ESPER intensiv naturwissenschaftlichen Arbeiten und dem Studium der Insekten und den Vorarbeiten für seine Veröffentlichungen. Das erste Heft der "Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen" erschien 1776; als erste äußere Ehrung wurde ihm 1779 das Diplom eines "Mitglieds der Gesellschaft

<sup>1</sup> Im Jahr 1969 fand am Stadtmuseum Erlangen eine Ausstellung "Die Zoologie in Erlangen" zur 150. Wiederkehr der Errichtung eines Lehrstuhls für Naturgeschichte statt. Zu diesem Anlaß wurde von ARMIN GEUSS ein Katalog herausgegeben, der einen Eindruck davon geben sollte, welche wissenschaftliche Leistungen auch in damaliger Zeit bei vergleichsweise primitiven Mitteln bereits hervorgebracht wurden.

<sup>2</sup> Der Rufname ist nicht überliefert.

<sup>3</sup> Der Lebenslauf ist wesentlich der Publikation F. EISINGERS (1919) entnommen.

Naturforschender Freunde zu Berlin" zuteil. Das Hauptwerk ESPERS wurde 1807 abgeschlossen. Es umfaßt 5 Teile in 7 Bänden und gibt die Beschreibung der damals bekannten und neu entdeckten Arten nach dem LINNE'schen System wieder. ESPER unterteilt die Schmetterlinge dabei in Tagvögel, Nachtvögel (Schwärmer), Spinnerphalänen, Eulenphalänen und Spannerphalänen. Insgesamt wurden für das Werk 438 handkolorierte Tafeln in Quartformat angefertigt, wobei ESPER nach eigenen Angaben die (nicht mehr erhaltenen) Originalaquarelle anfertigte, während die Kupfer von den Nürnberger Kupferstechern H.L. TYROFF, WALWERT, VOLKART, J.G. STURM, J.C. BOCK und J.S. KLINGER geliefert wurden. Eine zweite Ausgabe mit einigen Zusätzen im Text wurde von TOUSSAINT de CHARPENTIER in Brieg in den Jahren 1829-1830 herausgegeben.

Neben diesem Hauptwerk veröffentlichte ESPER noch eine ganze Anzahl andere Publikationen, ebenfalls mit zahlreichen handkolorierten Tafeln, so daß sein Werk als eines der umfangreichsten Werke jener Zeit gelten muß (Übersicht vgl. EISINGER, 1919).

EUGEN JOHANN CHRISTOPH ESPER war verheiratet, seine Frau verstarb aber bereits am 9. April 1792. Er hatte keine Kinder. Er muß eine ungemein imposante und sympatische Persönlichkeit gewesen sein, denn FIKENSCHER (1804) schrieb über ihn:

"Ein Mann, den sein vortrefflicher Charakter sein stilles, von allem Geräusch der Welt entferntes Leben, seine Sanftmut und ausgezeichnete Bescheidenheit, mit einem Wort, sein wahres Christenthum, längst groß und ehrwürdig als Mensch und seine vortrefflichen Werke als Schriftsteller, als Gelehrten und besonders als einen unserer verdienstvollsten Naturforscher berühmt und unvergeßlich gemacht haben".

ESPER wurden gegen Ende seines Lebens zahlreiche Ehrungen und Anerkennungen zuteil. Er verstarb am 27. Juli 1810 und wurde in Erlangen begraben.

### 3. "Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen"

Das Hauptwerk ESPERS wurde über eine Periode von 31 Jahren von 1776 bis 1807 veröffentlicht, mit einem 1829-1830 postum herausgegebenen Teil. Die 5 Teile in 7 Bänden wurden in zahlreichen Einzellieferungen herausgegeben, wobei in der Folgezeit große Konfusion über das Erscheinungsdatum der einzelnen "Theile", "Hefte" und "Bögen" herrschte. SHERBORN & WOODWARD (1901) versuchten hier Klarheit zu verschaffen, jedoch enthält ihre Aufarbeitung eine Anzahl von Fehlern und Lücken. Erst HEPNER (1981) brachte endgültige Klarheit, wobei ihm zugute kam, daß in der Bibliotheken der Cornell University, des British Museum (Natural History) und der Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe das ESPER'sche Werk noch ungebunden und in Originallieferungen mit Originalumschlägen vorhanden war.

Die Bearbeitung der Noctuidae findet sich bei ESPER hauptsächlich im Theil IV Die Eulenphalänen (1786-1805) (698 + 85 S., Taf. 80-198 (Noct. 1-119), wobei zu beachten ist, daß bei einigen Tafeln mit a-c bekenntzeichnete Ergänzungstafeln vorhanden sind. Eine ganze Anzahl von Arten finden sich auch in Band III Die Nachtschmetterlinge (1782-[1807]) mit Supplement (396 + 104 S., Taf. 1-94).

Die Qualität der Noctuidae-Abbildungen ist im Verhältnis zu anderen Familien unterschiedlich, in einigen Fällen relativ schlecht. Dies rührt daher, daß viele Abbildungen scheinbar nicht "nach der Natur", sondern nach Gemälden Fremder oder einfach nach Beschreibungen angefertigt wurden, so daß die daraus entstanden Abbildungen oft schwer deutbar oder unkenntlich sind. Auch Kupferstecher und Illuministen sind ihrer Aufgabe in einigen Fällen nicht immer gerecht geworden, so daß über einige Arten bis heute Rätselraten und Ratlosigkeit herrscht. Als Beispiele hierfür können die Arten *semicana* ESPER, [1798] oder *polyzona* ESPER, [1791] angeführt werden. Letztere wird (wie auch eine Anzahl weiterer ESPER'scher Taxa) z. B. von POOLE (1989) unter "Phalaena of authors" geführt, also in einem bisher ungeklärten Status, der alle weiteren Deutungen für die Zukunft offenläßt. Erstere hat bereits zu einigen Irritationen geführt, indem das Taxon von POOLE (1889) als älteres Synonym zu *Noctua phragmitidis* HÜBNER, [1803] (Samml. Eur. Schmett., Noct. 2, Taf.47, Fig. [230]) ([Europa]) geführt wird. Dies - wie die vorliegenden Untersuchungen zeigen - scheinbar nur durch Interpretation der Abbildungen und ohne das sehr wohl vorhandene Typenexemplar eingesehen zu haben. NOWACKI & FIBIGER (1996), in: KARSHOLT & RAZOWSKI führen diese Auffassung wieder zurück mit der Bemerkung "ESPERS figure has little resemblance with that species [*phragmitidis*] and the synonymy is not accepted here". Allerdings lassen auch sie die Frage, welche Art nun tatsächlich mit *semicana* gemeint ist, offen, denn in diesem Fall hätten sie die Synonymie von *Aegle vespertalis* (HÜBNER, 1813) aufdecken müssen. Diese letzte Feststellung ist aber auch hypothetisch, denn erst die Beschäftigung mit Details der Sammlung ESPER und ihren nicht jedem sofort zugänglichen Eigenheiten kann zur endgültigen Klärung der offenen Fragen führen.

### 4. Die Sammlung ESPER

Die Sammlung ESPER gefand sich ursprünglich in Erlangen (vgl. Abschnitt 2) und gelangte 1925 aus einem heute nicht mehr nachvollziehbaren Grund an die Zoologische Staatssammlung in München. Nach dem noch heute in

der ZSM vorhandenen Protokoll handelte es sich um insgesamt 2335 Tieren, die in verschiedenen Gruppen/Gattungen aufgelistet sind. In der Sammlung befinden sich nicht alle Typenexemplare, da ESPER auch aus anderen Sammlungen Arten beschrieb, hauptsächlich aus der Sammlung JOHANN CHRISTIAN GERNING (1745-1802), jedoch auch von anderen Sammlern, die jeweils namentlich erwähnt werden. Als Beispiel sei hier "Herr von KOY" angeführt (TOBIAS KOY, 1757-1809) (vgl. HORN & KAHLE, 1935-1937). Die jeweiligen Belegexemplare gelangten akribisch wieder in die jeweiligen Sammlungen zurück, wodurch sich potentielle ESPER-Typen heute außer in München und Wiesbaden, den Aufbewahrungsorten der Sammlungen ESPER und GERNING, auch in anderen großen öffentlichen Sammlungen wie Budapest (coll. KOY; HNHM) oder St. Petersburg befinden können. Für die vorliegende Bearbeitung wurden nur die Originalsammlung ESPER (ZSM), die Sammlung GERNING (LMW) sowie die Sammlung KOY (HNHM) berücksichtigt.

Die Sammlung ESPER steht in der ZSM in einem separaten Insektenschrank. In den verglasten Insektenkästen befinden sich kleine, jeweils oben und unten verglaste, kleine Schächtelchen unterschiedlicher Größe, in denen jeweils nur ein Tier untergebracht ist. Die Tiere stecken auf am Boden angeklebten Korkstäbchen. Der Erhaltungszustand ist im Vergleich mit dem Alter der Sammlung sehr gut.

Die einzelnen Schachteln tragen jeweils eine fortlaufende Nummer der ZSM. Diese Nummer wurden für die Noctuidae nach dem BOURSIN-System vergeben, entsprechen also nicht mehr der von ESPER gewählten Reihenfolge. Entscheidend für die Frage, ob es sich um authentisches Typenmaterial handelt, ist die Originalaufschrift ESPERS, die sich jeweils auf der Oberseite befindet, so daß man davon ausgehen kann, daß die Schachteln ursprünglich senkrecht standen. Die Originalaufschrift ESPERS ist mit schwarzer oder roter Tusche in deutscher Schrift geschrieben und an ihrer Gleichmäßigkeit und dem Gattungsnamen "B"[ombyx] und "N"[octua] unschwer zu erkennen. Spätere ergänzende Aufschriften auf der Vorder- und Unterseite der Kästchen sind hingegen belanglos, da sie nur spätere Bestimmungsversuche mit unterschiedlichen, immer später beschriebenen Gattungen wiedergeben.

Da ESPER sämtliche von ihm bearbeiteten Arten akribisch durchnummerierte (Bsp. "[*Phalaena*] *Bombyx curtula*, der zwey und siebzigste europäische Nachtschmetterling"), kann man davon ausgehen, daß zumindest sämtliche in seiner Sammlung vorhandenen Arten benannt wurden. Diese Tatsache erleichtert die vielfach auftauchende Frage, ob es sich bei den vorhandenen Originalexemplaren um Typen handeln könnte. Sämtliche vorhandenen Tiere wurden in das von ESPER konstruierte "System" integriert. Es ist dabei sehr wohl möglich, daß Tiere verlorengegangen oder zerstört wurden. Es gibt in der Sammlung neben wenigen ESPER'schen Namen, zu denen keine Beschreibung gefunden werden konnte, keine zusätzlichen Arten, die von ESPER nicht mit einem Namen benannt wurden. Die Sammlung wurde also später, nachdem ESPER die Bearbeitung abgeschlossen hatte, nicht mehr ergänzt. Sämtliche aus Franken und insbesondere aus Mittelfranken und der Umgebung von Erlangen (meist als "in hiesiger Gegend" gekennzeichnet) beschriebenen Taxa finden sich heute fast ausschließlich in der Originalsammlung ESPER.

In den Fällen, in denen die Schachteln keine Originalaufschrift tragen, muß das Material mit den ESPER'schen Originalabbildungen verglichen werden. In vielen Fällen sind die abgebildeten Exemplare zu erkennen, so daß die betreffenden Tiere als Typen oder Syntypen festgelegt werden können. Dabei muß allerdings berücksichtigt werden, daß ESPER die Arten nicht genau wiedergab, sondern idealisierte Falter darstellte, zu erkennen z. B. an der fast immer gleichen Form und Stellung der Fühler oder daran, daß Beschädigungen der Originale "nachgebessert" wurden. Oft können jedoch Fakten wie nach vorne gerausragende Vorderbeine oder das Geschlecht der Typenexemplare weiterhelfen. Negativ bei der Beurteilung wirkt sich aus, daß die meisten Typenexemplare infolge ihres Alters mehr oder weniger ausgeblüht sind und sich auch die Stellung der Flügel sichtbar verändert hat. In allen Fällen wurde aus vorhandenen Syntypen ein Lectotypus ausgewählt, in den meisten Fällen das abgebildete Exemplar.

## 5. Die Sammlung GERNING

Die Sammlung geht auf den Frankfurter Bankier JOHANN CHRISTIAN GERNING (1745-1802) und seinen einzigen Sohn Johann Isaak von GERNING (1767-1837) zurück. Letzterer übereignete die Sammlung 1830 gegen eine jährliche Leibrente von 2.000 Gulden dem Nassauischen Verein für Naturkunde (gegründet 1829) und dem Wiesbadener Naturkundemuseum und damit dem nassauischen Staat. Die Sammlung war seinerzeit die größte ihrer Zeit. Sie umfaßte 12 eiserne Schränke mit heute noch 248 großen Insektenkästen und schätzungsweise 50-60.000 Exemplaren. Zum Glück wurde die Sammlung niemals mit den anderen Insektensammlungen des Museums vermischt und blieb als geschlossener Sammlungskomplex erhalten. Auch die Aufbewahrungsweise der einzelnen Exemplare blieb unverändert: die Arten sind meist in Gruppen von 2-5 Tieren in doppelseitig verglasten und mit blauem Glanzpapier kaschierten Kästchen verwahrt. Auf den Boden sind kleine Korkpyramiden geklebt, in welche die Insektennadeln gesteckt wurden. Die in jedem dieser Schachteln ursprünglich vorhandenen kleinen Quecksilberkügelchen wurden erst vor kurzem vollständig entfernt. Sie zeigten große Wirkung, so daß die Sammlung von Museumskäfern verschont bleibt. Einzelheiten über die beiden

Begründer der Sammlung und die zoologischen Sammlungen der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums Wiesbaden können den Publikationen GEISTHARDTS (1976, 1985, 1990) entnommen werden. Eine Darstellung und Würdigung der Sammlung lieferte auch PAGENSTECHER (1910), der u. a. auch die Lepidopterenarten erwähnte, zu welchen die Originale der Beschreibung aus der Sammlung GERNING stammten, neben dem ESPER'schen Werk sind dabei vor allem ERNST & ENGRAMELLE (1779-1790) zu nennen.

Bezogen auf das Beschreibungswerk ESPERS liegt potentielles Typenmaterial nur dann vor, wenn ESPER im Text erwähnt, daß er die jeweiligen Tiere von GERNING erhielt ("sie wurden ihm mitgeteilt"). Die Exemplare kehrten mit ganz wenigen Ausnahmen in die Sammlung GERNING zurück. Hauptsächlich handelt es sich um Arten aus der Umgebung von Frankfurt am Main und aus der Umgebung von Florenz und aus Mittelitalien. Ein gewisses Problem besteht darin, daß sich in der Sammlung GERNING möglicherweise auch von BAUMHAUER und von PRUNNER gesammelte Tiere befinden. Diese Tiere wurden meist ebenfalls in Italien gesammelt. Die Namen der Sammler werden jeweils erwähnt. Auf diese Tatsache deuten Details der Beschreibung und Abbildung von *Phalaena Noctua ammonia* ESPER, [1794] (vgl. bei dieser) und die Tatsache, daß sich von vielen der von BAUMHAUER und von PRUNNER gesammelten Tieren Belege in der GERNING-Sammlung finden, hin. Dies hätte insoweit Auswirkung, als einige der jeweiligen Belegtiere als Typen oder Syntypen gelten müßten. In der folgenden Auflistung werden diese Arten mit \*\* gekennzeichnet. Beweise hierfür sind jedoch auch aus der Begleitliteratur nicht zu entnehmen.

Im Gegensatz zur ESPER-Sammlung wurde die GERNING-Sammlung später durch zahlreiche Arten, die nach ESPER von HÜBNER, TREITSCHKE, FREYER oder BOISDUVAL beschrieben wurden, ergänzt. Auch kann man davon ausgehen, daß ESPER nicht die gesamte GERNING-Sammlung, sondern nur die "ihm mitgeteilten" Tiere gesehen hat. Die Festlegung von Mono-, Syn- und Lectotypen wird aber vor allem durch die Tatsache, daß die Schachteln keinerlei Originalbeschriftung tragen, erschwert. Die vorhandenen Aufschriften sind sämtlich jüngeren Ursprungs, was man an der Wahl der Gattungs- und Artnamen unschwer nachvollziehen kann. Auch wurden im 19. Jahrhundert in größerem Stil ältere und vermeintlich schlechte Exemplare durch neues und schöneres Material ersetzt, was in Einzelfällen heute nurmehr schwer nachvollziehbar ist (THOMA, 1842). Rote und weiße Etiketten mit Hinweisen wie "Originale" und die genaue Fundtstelle der ESPER'schen Beschreibung oder Abbildung bedeuten nicht unbedingt, daß es sich um Typenmaterial handelt. Oft zeigt es nur an, daß die entsprechenden Exemplare abgebildet wurden. Diese Etiketten gehen auf Bearbeitungen PAGENSTECHER und ROTH zurück (vgl. auch PAGENSTECHER, 1910; ROTH, 1910).

Die in der GERNING-Sammlung vorhandenen Exemplare werden bei den einzelnen Arten jeweils erwähnt, auch wenn es sich nicht um Typenmaterial handelt. Einige von ESPER erwähnte Arten sind heute nicht mehr vorhanden. Vermutlich gingen sie verloren, als nach dem 2. Weltkrieg Material für Schausammlungen von Schulen entnommen wurde (vgl. auch GEISTHARDT, 1976).

In der Sammlung KOY (HNHM) sind die einzelnen Tiere ebenfalls in einzelnen Schachteln jeweils einzeln aufbewahrt. Unter den zahlreichen erhaltenen Exemplaren befinden sich jedoch nur sehr wenige Noctuidae. Potentielle Typen der aus der Sammlung beschriebenen Taxa sind nicht mehr vorhanden (pers. Mitt. L. RONKAY vom 1.9.1998). Bei den einzelnen Taxa wird jeweils darauf hingewiesen.

## **6. Alphabetische Auflistung der ESPER'schen Noctuidae-Taxa mit Festlegung der jeweiligen Typen sowie Bemerkungen dazu**

Nachdem sich ESPER bei seiner Bearbeitung immer wieder auf LINNAEUS beruft und sich das von ihm entworfene "System" eng an LINNAEUS anlehnt, kann auch die Frage der Originalkombination seiner Arten analog zu LINNAEUS festgelegt werden. Hier hatte die "International Commission on Zoological Nomenclature" das Genus mit *Phalaena*, die jeweiligen Subgenera mit *Bombyx*, *Noctua*, *Geometra*, *Tortrix*, *Pyrallis*, und *Alucita* festgelegt (Opinion 450). In Band 4 führt ESPER die Kombination *Phalaena Noctua* bis auf eine kleinere Anzahl von Ausnahmen (nur *Noctua*) fast durchwegs an. In Band 3 ist die Kombination *Ph. Bombyx* nur für wenige Arten angegeben. Meist findet sich nur *Bombyx*, jedoch muß die Originalkombination - analog zu den einführenden Texten - durchwegs als [*Phalaena*] *Bombyx* gesehen werden. Durch diese Betrachtungsweise führen Fehlbestimmungen ESPERS immer zu Homonymen, da die Originalkombinationen der älteren Autoren durchwegs *Phalaena*, *Phalaena Noctua* oder *Phalaena Bombyx* sind. Lediglich die DENIS & SCHIFFERMÜLLER'schen Taxa fallen aus der Reihe, indem ihre Originalkombination gemeinhin mit *Noctua*, *Geometra*, *Tortrix*, *Tinea*, *Pyrallis*, und *Alucita* gesehen wird (vgl. auch SATTLER & TREMEWAN, 1984). Um die gewünschte Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten, werden in den betreffenden Fällen Fehlbestimmungen ESPERS als solche nach den Nomenklaturregeln (Art. 49) gewertet. Demnach können die benutzten Namen einer irrigen Deutung für die Art nicht beibehalten werden.

Verwendete Abkürzungen:

HNHM

Hungarian National History Museum, Budapest

|      |   |
|------|---|
| LMW  | Landesmuseum, Wiesbaden   |
| LSNK | Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe                        |
| MAK  | Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn |
| NHMU | Museum für Naturkunde der Humboldt Universität, Berlin            |
| NHMW | Naturhistorisches Museum, Wien                                    |
| ZSM  | Zool. Staatssammlung, München                                     |
| M    | Männchen  |
| W    | Weibchen  |
| **   | vgl. unter "5. Die Sammlung GERNING"                              |

\***accipitrina** ESPER, [1788]

**Melanchra persicariae** (LINNAEUS, 1761) (Phalaena Noctua) (Fauna Suecica (Edn 2): 319) (Schweden)  
=Phalaena Noctua accipitrina ESPER, [1788] (4 (2/1): 393, Tab. 129, Noct. 50, Fig.4) ("In hiesiger Gegend" [Erlangen])

ZSM Nr. 892 und 893, 2 Exemplare von *persicariae* L. ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das vielfach als Synonym von *persicariae* geführte Taxon *accipitrina* ist unbelegt, nach der Abbildung kaum artgleich mit *persicariae*.

LMW: 5 Expl.

\***adusta** ESPER, [1790]

**Mniotype adusta** (ESPER, [1790]) (Phalaena Noctua) (4 (2): 483, Tab. 149, Noct. 70, Fig. 1, 2) (Frankfurt am Mayn)  
(ex coll. GERNING)

ZSM Nr. 1097, 1 W, ohne handschriftlicher Festlegung ESPERS. Das Weibchen stimmt nicht mit den Abbildungen überein und ist kein Typenexemplar.

LMW: 2 M, 1 W (3 Syntypen). Das Weibchen (Mitte), abgebildet in Fig. 1, wird als Lectotypus festgelegt.

\***aerata** ESPER, [1790]

**Oligia latruncula** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 89) (Umgeb. Wien)  
=Phalaena Noctua aerata ESPER, [1790] (4 (2/1): 468, Tab. 146, Noct. 67, Fig. 4-6) (Ungarn; Österreich; Darmstadt [Deutschland])

LMW: 2 M, 2 W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***alepecurus** ESPER, [1790]

**Apamea crenata** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag.... 3 (4): 402) (Umgeb. Berlin)  
=Phalaena Noctua alepecurus ESPER, [1790] (4 (2/1): 473, Taf. 147, Noct. 68, Fig. 3) (Tyrol)

ZSM Nr. 1018, Typus W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. alopecurus*". Ein weiteres Exemplar Nr. 1014 (W) ist unbeschriftet.

\***algae** ESPER, [1789]

**Archanara algae** (ESPER, [1789]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 441, Tab. 140, Noct. 61, Fig. 1, 2) (ohne Angabe [Europa]) (ex coll. GERNING)

ZSM Nr. 1038 und 1039, 2 Syntypen W und M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. algae*". Das Weibchen Nr. 1038 wird als Lectotypus festgelegt. In der GERNING-Sammlung findet sich die Art nicht; die Syntypen werden daher auf die ESPER-Sammlung bezogen.

\***alopecurus** ESPER, [1803]

**Apamea crenata** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag.... 3 (4): 402) (Umgeb. Berlin)  
=Phalaena Noctua alopecurus ESPER, [1803] (4 (2/1): 473, Tab. 147, Noct. 68, Fig. 3) (Tyrol) ("von einem Freund in Tyrol")

LMW: 1 M, 1 W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***amasia** ESPER, [1804]

**Catocala puerpera** (GIORNA, 1791) (Phalaena) (Cat. Ent. Torino: 104) (Turin)  
=Phalaena Noctua amasia ESPER, [1804] (4 (2/2): 55, Tab. 194, Noct. 115, Fig. 1, 2) (Taurien [Südrubland]) nec J. E. SMITH, 1797

LMW: 1 Expl.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

**ambigua** ESPER

ZSM Nr. 863 und 864, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. ambigua*". Es handelt sich um die als *Xestia castanea* ESPER bekannte Art (f. *neglecta* HBN.). Es handelt sich offensichtlich um eine Fehlbestimmung von *Noctua ambigua* D. & S. und ein nomen nudum.

\***ammonia** ESPER, [1794]

***Grammodes bifasciata*** (PETAGNA, 1788) (Noctua) (Spec. Ins. Ult. Calabr.: 38) ("In Montibus Quinque-frondi" [Kalabrien])

=*Phalaena Noctua ammonia* ESPER, [1794] (4 (2/2): 4, Tab. 180, Noct. 101, Fig. 2, 3) (Sardinien) (ex coll. von PRUNNER) nec CRAMER, 1870)

ESPER bildet mit *Grammodes bifasciata* (PETAGNA, 1788) (Fig. 2) und *Grammodes geometrica* (FABRICIUS, 1775) (Fig. 3) zwei Arten ab, wobei die erstgenannte als *ammonia* gemeint ist, da die zweite nur vergleichshalber nach einem Tier aus "Coromandel" abgebildet wird. Beide Tiere und Arten sind auch in coll. GERNING vorhanden, so daß es den Anschein hat, als würden die von von PRUNNER gefangenen und "mitgeteilten" Tier sich in der Sammlung GERNING befinden (vgl. unter 5.). Der Nachweis, ob dies für alle diesbezüglichen Arten zutrifft, kann jedoch nicht erbracht werden.

\***areola** ESPER, [1789]

***Xylocampa areola*** (ESPER, [1789]) (Phalaena Noctua) (4 (2): 448, Tab. 141, Noct. 62, Fig. 4) (Umgebung von Florenz) (ex coll. BAUMHAUER)

LMW: 2 M, 1 W \*\*.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***ariae** ESPER, [1791]

***Lacanobia contigua*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 82) (Umgebung Wien)

=*Phalaena Noctua ariae* ESPER, [1791] (4 (2/1): Tab. 160, Noct. 81, Fig. 8) (ohne Angabe)

Im Textteil S. 547 [1804] als *Phalaena Noctua contigua* erwähnt.

ZSM Nr. 894-897, 2 W und 2 Exemplare ohne Abdomen, mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. contigua*". Die Festlegung eines Lectotypus erübrigt sich.

LMW: 2 M, 1 W.

\***argyritis** ESPER, [1787]

***Polychrysia moneta*** (FABRICIUS, 1787) (Mant. Ins. 2: 162) (Österreich)

=*Phalaena Noctua argyritis* ESPER, [1787] (4 (1): 218, Taf. 112, Noct. 33, Fig. 1) (Unteresessenbach [Mittelfranken] "Gebürge diesseits der Donau bey Regensburg")

ZSM Nr. 1236-1239, 4 Exemplare ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das Männchen Nr. 1239 wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 2 W.

\***augur** ESPER

ZSM 1269-1272, 4 Expl., davon 3 mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Augur*". Es handelt sich dabei um ein nomen nudum und Exemplare von *Minucia lunaris* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775).

\***austera** ESPER, [1789]

***Spaelotis ravidata*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 80) (Umgebung Wien)

=*Phalaena Noctua austera* ESPER, [1789] (4 (2/1): 452, Tab. 142, Noct. 63, Fig. 5) ("In unseren Gegenden" [Erlangen])

ZSM: kein authentisches Material. Die beiden vorhandenen Exemplare von *Spaelotis ravidata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (837 W und 838 W) entsprechen weder der Abbildung von *austera* noch von *obducta*.

LMW: 5 Expl.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***austera** ESPER, [1798]

***Oxicesta geographica*** (FABRICIUS, 1787) (Noctua) (Mant. Ins. 2: 167) (Österreich)

=*Phalaena Bombyx austera* ESPER, [1798] (4 (2/2): 42, Tab. 191, Noct. 112, Fig. 4-6) ("Gegend von Ofen" [Budapest]) (ex coll. von KOY)

LMW: 1 M, 1 W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Im HHNM ist kein authentisches Material erhalten.

\***bifurca** ESPER, [1788]

**Lithophane furcifera** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag....3 (3): 402) (Umgeb. Berlin)  
=Phalaena Noctua bifurca ESPER, [1788] (4 (2): 359, Tab. 125, Noct. 46b, Fig. 6, Tab. 131, Noct. 52, Fig. 1) (ohne Angabe)

ZSM Nr. 1075-1077, 1 M, 2 W, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Männchen Nr. 1077 ist vermutlich auf Tafel 46b, Fig. 6 und 52, Fig. 1 abgebildet und wird daher als Lectotypus festgelegt.

\***bigramma** ESPER, [1790]

**Agrotis bigramma** (ESPER, [1790]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 490, Tab. 150, Noct. 71, Fig. 2) ("In unsern Gegenden" [Erlangen])  
=Noctua crassa HÜBNER, [1803] (Samml. Eur. Schmett., Noct. 2, Taf. 32, Fig. 152) ([Europa]) **syn. n.**

ZSM Nr. 814, 1 Typus W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. bigramma*". Es handelt sich um ein Exemplar von der heute als *Agrotis crassa* bekannten Art, nicht um *Spaelotis ravida* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und damit um ein älteres und durch ein Typenexemplar belegtes Synonym. *N. bigramma* ist kein nomen oblitum nach Art. 23b ICZN, da der Name als Synonym von *Spaelotis ravida* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in Gebrauch war (vgl. POOLE, 1989; HACKER, 1990).

\***bimaculosa** ESPER, [1788]

**Polia nebulosa** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag....3 (3): 418) (Umgeb. Berlin)  
=Phalaena Noctua bimaculosa ESPER, [1788] (4 (2/1): 403, Taf. 132, Noct. 53, Fig. 1, 2) ("Bei uns" [Erlangen] "und überhaupt in Deutschland")

LMW: 1 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***binubeculosa** ESPER, [1804]

**Meganephria bimaculosa** (LINNAEUS, 1767) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 12) 1: 856) (Deutschland)  
=Phalaena Noctua binubeculosa ESPER, [1804] (4 (2/1): 528) ("Gegend von Florenz") (ex coll. GERNING)

Im Textteil [1804] als *binubeculosa* beschrieben, im Bildteil [1791] als *italica* abgebildet (vgl. dort).

LMW: 2 W (2 Syntypen). Das linke Weibchen wird als Lectotypus festgelegt.

\***blattariae** ESPER, [1790]

**Cucullia blattariae** (ESPER, [1790]) (Phalaena Noctua) (4 (2): 518, Tab. 154, Noct. 75, Fig. 4) (Florenz) (ex coll. GERNING)

LMW: 1 M, 1 W (2 Syntypen). Das rechte Männchen wurde in Fig. 4 abgebildet und wird als Lectotypus festgelegt.

\***brecciaeformis** ESPER, [1805]

**Hadena irregularis** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag.... 3 (2): 394) (Umgebung Berlin)  
=Phalaena Noctua brecciaeformis ESPER, [1805] (4 (2/2): 79, Tab. 198, Noct. 119, Fig. 5) ("Gegend von Ofen" [Budapest]) (coll. von KOY und BÖHM)

LMW: 2 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Im HNHM ist kein Originalmaterial erhalten.

\***brunneago** ESPER, [1804]

**Conisania luteago** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 86) (Umgebung Wien)  
=Phalaena Noctua brunneago ESPER, [1804] (4 (2/2): 66, Tab. 196, Noct. 117, Fig. 2, 3) ("Gegend von Ofen" [Budapest])

ZSM Nr. 914 und 915, 2 Syntypen W und M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. brunneago*". Die beiden stark ausgebleichten Tiere haben vermutlich nicht als Vorlage für die Abbildungen gedient. Das Männchen Nr. 915 wird als Lectotypus festgelegt. Im HNHM ist kein Originalmaterial erhalten.

\***caliginosa** ESPER, [1786]

**Agrotis segetum** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 81) (Umgeb. Wien)  
=[Phalaena] Bombyx caliginosa ESPER, [1786] (3: 323, Taf. 64, Fig. 3) (ohne Angabe)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***canaria** ESPER, [1791]



**Agrochola lychnitis** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 76) (Umgeb. Wien)  
= *Phalaena Noctua canaria* ESPER, [1791] (4 (2/1): 524, Tab. 156, Noct. 77, Fig. 5, 6) (Gegend von Florenz)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\* **canescens** ESPER, [1791]

**Conistra vaccinii** (LINNAEUS, 1761) (Phalaena Noctua) (Fauna Suecica (Edn 2): 320) (Schweden)  
= *Phalaena Noctua vaccinii* var. *canescens* ESPER, [1791] (4 (2/1): Tab. 162, Noct. 83, Fig. 5, 6) (ohne Angabe)

Im Textteil S. 549-555 [1804] ohne Erwähnung unter *Phalaena Noctua vaccinii* geführt.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\* **capucina** ESPER, [1789]

**Calpe thalictri** (BORKHAUSEN, 1790) (Phalaena) (Naturgesch. Eur. Schmett. 3: 425) ([Europa])  
= [*Phalaena*] *Bombyx capucina* ESPER, [1789] (3 (3): 7, Tab. 81 (2), Fig. 1-3) nec LINNAEUS, 1767

LMW: 1 M, 2W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\* **castanea** ESPER, [1798]

**Xestia castanea** ESPER, [1798] (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 27, Tab. 187, Noct. 108, Fig. 8-11) ("In einem nachgelegenen lichten Wald" [Umgebung Erlangen])

LMW: 1 M, 2 W (f. *neglecta*).

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\* **catenata** ESPER, [1788]

**Agrochola helvola** (LINNAEUS, 1758) (Phalaena Bombyx) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 507) (Finlandia)  
= *Phalaena Noctua catenata* ESPER, [1788] (. 4 (1): 327, Tab. 123, Noct. 44, Fig. 1, 2) ("In unsern Gegenden" [Erlangen])

ZSM Nr. 1120 und 1121, 1 W, 1 M, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Die Exemplare kommen den abgebildeten (Fig. 1, 2) sehr nahe und können daher als Syntypen gewertet werden. Das Weibchen Nr. 1120 wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 2 M, 1W.

\* **chalcites** ESPER, [1789]

**Chrysodeixis chalcites** (ESPER, [1789]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 447, Tab. 141, Noct. 62, Fig. 3) ("Mittleres Italien") (ex coll. BAUMHAUER)

LMW: 3 W \*\*.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\* **charactera** ESPER, [1790])

**Xestia ditrapezium** (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 312) (Umgeb. Wien)  
= *Phalaena Noctua charactera* ESPER, [1790] (4 (2/1): 471, Taf. 147, Noct. 68, Fig. 1, 2) (Leipzig; Potsdam; Augsburg)  
nec [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775

ZSM Nr. 856 und 857, 2 Exemplare W und M ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Die beiden Tiere von *ditrapezium* D. & S. entsprechen in keiner Weise den abgebildeten Tieren auf Tafel Noct. 68 (Fig. 1, 2). Bei diesen handelt es sich vermutlich um je ein Exemplar von *Xestia castanea* ESP. (Fig. 1) und *Apamea crenata* Hfn. (Fig. 2). Da es sich bei dem Taxon *Noctua charactera* ESPER, [1790] in jedem Fall um ein Homonym und eine irrige Bestimmung handelt, bleibt dies ohne weitere nomenklatorische Folgen.

\* **chryson** ESPER, [1789]

**Diachrysia chryson** (ESPER, [1789]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 446, Tab. 141, Noct. 62, Fig. 2) ("Mittlere Gegenden Italiens") (ex coll. BAUMHAUER)

ZSM Nr. 1235, 1 M ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Da in Fig. 2 ein Weibchen abgebildet wurde, handelt es sich um kein Typenexemplar.

LMW: 1 M, 1 W \*\*.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\* **circumflexa** (ESPER, [1787])

**Macdunnoughia confusa** (STEPHENS, 1850) (Plusia) (List Spec. Brit. Anim. Colln. Br. Mus. 5: 291) (Frankreich)  
= *Phalaena Noctua circumflexa* (ESPER, [1787]) (Phalaena Noctua) (4 (1): 211, Tab. 111, Noct. 32, Fig. 5, 6) (Frankreich, Italien, Oesterreich, Ungarn, "hiesige Gegend" [Erlangen]) nec LINNAEUS, 1767

LMW: 2W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***coenobita** ESPER, [1785]

**Panthea coenobita** (ESPER, [1785]) ([Phalaena] Bombyx) (3: 196, Tab. 37, Fig. 7) ("in unseren Gegenden" [Erlangen])

ZSM Nr. 1164, Typus W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*B. Coenobita*". Das Typenexemplar ist in Fig. 7 abgebildet.

LMW: 1 M, 1W.

\***collinita** ESPER, [1790]

**Orthosia incerta** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag...3 (3): 298) (Umgeb. Berlin)  
=*Phalaena Noctua collinita* ESPER, [1790] (4(2/1): 505, Tab. 152, Noct. 73, Fig. 6) (Tyrol)

LMW: 2 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***compta** ESPER, [1887]

**Hadena albimacula** (BORKHAUSEN, 1792) (Phalaena Noctua) (Naturgesch. Eur. Schmett. 4: 149) (Wienergegend)  
=*Phalaena Noctua compta* ESPER, [1887] (4 (1): 274, Taf. 117, Noct. 38a, Fig. 7) (Wien) (ex coll. GERNING) nec [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775

ZSM Nr. 916, W ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Später erkennt ESPER die Verwechslung mit der DENIS & SCHIFFERMÜLLER'schen Art; er beschriftet die "echten" *compta* D. & S. (Nr. 917 W und 918 M) mit "*compta*".

LMW: 2 M, 1 W (3 Syntypen). Das Weibchen (Mitte) diente als Vorlage für Abbildung 7 und wird als Lectotypus festgelegt.

\***concinna** ESPER, [1790]

**Lycophotia porphyrea** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 83) (Umgebung Wien)  
=*Phalaena Noctua concinna* ESPER, [1790] (4 (2/1): 500, Tab. 152, Noct. 73, Fig. 1) ("In unseren Gegenden" [Erlangen])

ZSM Nr. 845 und 846, 2 Syntypen W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. concinna*". Die Typenexemplare sind stark ausgebleichen und entsprechen der Abbildung annähernd. Das Weibchen Nr. 846 wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 1 M, 1W.

\***conica** ESPER, [1791]

**Pyrois cinnamomea** (GOEZE, 1781) (Phalaena Noctua) (Ent. Beyträge zu des Ritter LINNE's zwölften Ausgabe des Natursystems 3 (3): 205) ([Europa])  
=*Phalaena Noctua conica* ESPER, [1791] (4 (2/1): 637, Tab. 171, Noct. 92, Fig. 4-5) ("in unseren Gegenden nährt sich die Raupe gewöhnlich..." [Erlangen])

ZSM Nr. 963, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. cinnamomea*". Das vorhandene Männchen stimmt mit der Abbildung überein und wird daher als Typenexemplar gewertet.

LMW: 3 M.

\***conjuncta** ESPER, [1787]

**Catocala conjuncta** (ESPER, [1787]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 129, Tab. 99, Noct. 20.B, Fig. 1-4, Taf. 100, Noct. 21, Fig. 1, 2) ("Mittägiges Italien [Südtalien]")

LMW: 3 M, 2 W \*\*.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***contacta** ESPER, [1790]

**Orthosia incerta** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag...3 (3): 298) (Umgeb. Berlin)  
=*Phalaena Noctua contacta* ESPER, [1790] (4/2): 496, Tab. 151, Fig. 2) (Tyrol)

LMW: 2 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***conversa** ESPER, [1787]

**Catocala conversa** (ESPER, [1787]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 368, Tab. 105, Noct. 26.B, Fig. 1-3) (Gegend von Florenz) (ex coll. GERNING)

ZSM Nr. 1265, 1266, 2 W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*Conversa*". Beide Exemplare sind Paralectotypen  
LMW: 3 M, 3 W (6 Syntypen). Als Lectotypus wird das rechte Weibchen in Schachtel 1, Kasten Nr. 40 festgelegt.

\***corticea** ESPER, [1789]

**Hada nana** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag...3 (3): 398) (Umgeb. Berlin)  
=*Phalaena Noctua corticea* ESPER, [1789] (4 (2/1): 463, Tab. 145, Noct. 66, Fig. 2,3) (Augsburg) (ex coll. LANG) nec [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775

ZSM Nr. 928-932, 5 Exemplare, davon zwei mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*Dentina*". Die Exemplare 928 und 931 haben vermutlich als Vorlagen für die Abbildungen gedient. Das Männchen Nr. 928 wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 2 M, 1W.

\***cruda** ESPER, [1790]

**Euxoa tritici** (LINNAEUS, 1761) (Phalaena Noctua) (Fauna Suecica (Edn 2): 320) (Schweden)<sup>1</sup>  
=*Phalaena Noctua cruda* ESPER, [1790] (4 (2/1): 503, Tab. 152, Noct. 73, Fig. 4) ("Tyrol; Augsburg) nec [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775

ZSM Nr. 799 und 801, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. cruda m.*" (799) und "*N. cruda*" (801). Es handelt sich um zwei Exemplare von *E. tritici* L., die nicht mit der Originalabbildung übereinstimmen. Ein weiteres Weibchen Nr. 1317, ebenfalls mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. cruda*", ist ein Beleg für von *Euxoa temera* (HÜBNER, [1808]). Die Originalabbildung zeigt die heute als *Orthosia incerta* (HUFNAGEL, 1766) bekannte Art. Es handelt sich offensichtlich um einen Fehler ESPERS, der aber keine schwerwiegenden Auswirkung auf die Nomenklatur der beiden Arten "*E. tritici* L." und *O. incerta* (HUFNAGEL, 1766) nach sich zieht. Das Männchen (799) wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 2 M, 1W.

\***corusca** ESPER, [1788]

**Cosmia pyralina** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 88) (Sachsen)  
=*Phalaena Noctua corusca* ESPER, [1788] (4 (2/1): Tab. 135, Noct. 56, Fig. 4, 5) (ohne Angabe)

ZSM Nr. 1000 und 999, 2 Syntypen M und W, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Die beiden Syntypen entsprechen den beiden Abbildungen. Das Weibchen Nr. 999 wird als Lectotypus festgelegt.

\***corrusca** ESPER, [1798]

**Cosmia pyralina** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 88) (Sachsen)  
=*Phalaena Noctua corrusca* ESPER, [1798] (4 (2/1): 424) ("Raupe bei uns nicht selten" [Erlangen])

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***cuprea** ESPER, [1787]

**Euchalcia variabilis** (PILLER, 1783) (Phalaena Noctua) (In: PILLER & MITTERBACHER) (Iter per Poseganam Slavoniae Proviciam Mensibus Junio et Julio anno XDCCLXXXII susceptum, Budae: 70, Taf. 6, Fig. 3) ("Slavonia")  
=*Phalaena Noctua cuprea* ESPER, [1787] (Phalaena Noctua) (4 (1): 199, Tab. 110, Noct. 31, Fig. 3, 4) (Preßburg, "Ungarn")

Die Beschreibung ESPER's ist nicht eindeutig: Fig. 3 zeigt ein Männchen von *E. modestoides* POOLE, 1989 (= *modesta* HBN.); Fig. 4 ein Weibchen von *E. variabilis* (PILLER, 1783).

ZSM Nr. 1241-1243, 2 M, 1 W, alle mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. cuprea*". Zwei Exemplare davon sind *variabilis* (PILLER, 1783), eines, Nr. 1243, ist ein Männchen von *modestoides* POOLE, 1989. Weitere 1 M (1245) und 2 Weibchen (1244, 1246) sind ebenfalls *variabilis* (PILLER, 1783), jedoch ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Als Lectotypus wird das Männchen 1241 festgelegt.

DUFAY (1968) klärt die Identität von *cuprea* ESPER, [1787] innerhalb einer Revision (S. 30) und führt *cuprea* ESP. als Synonym von *variabilis* PILLER. Da für die bisher als *modesta* HBN. bekannte Art weder *cuprea* ESPER noch ein Ersatzname verfügbar ist, wird der Ersatzname *modestoides* POOLE gültig (vgl. POOLE, 1989).

LMW: 3 Expl. von *variabilis* und 2 Expl. von *modestoides*.

Im HNHM befindet sich kein Originalmaterial dieses Taxons.

\***decolora** (ESPER, [1786])

---

<sup>1</sup> Zur Nomenklatur von *Euxoa tritici* (LINNAEUS, 1761) vgl. unter FIBIGER & HACKER (1998) (in diesem Band).

**decolora** ESPER, [1786] ([Phalaena ] Bombyx) (3: 380, Taf. 75, Fig. 1) ("in hiesigen Gegenden" [Erlangen])

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar; es muß offenbleiben, um welche Art es sich handelt. Der Name wird nach Art 23b ICZN als nomen oblitum gewertet.

\***deaurata** (ESPER, [1787])

**Panchrysia deaurata** (ESPER, [1787]) (Phalaena Noctua) (4 (1): 203, Tab. 110, Noct. 31, Fig. 6) (Preßburg, "Ungarn") (ex coll. RUMMEL)  
=Phalaena Noctua chryson BORKHAUSEN, 1792 (Naturgesch. Eur. Schmett. 4: 765) (Preßburg) nec ESPER, [1789]

LMW: 1 M.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Im HHNM ist kein Originalmaterial vorhanden.

\***denticulosa** ESPER, [1794]

**Yigoga forcipula** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 78) (Umgebung Wien)  
=Phalaena Noctua denticulosa ESPER, [1794] (4 (2/2): 14, Tab. 183, Noct. 104, Fig. 3) (Ungarn)

ZSM Nr. 815, 1 Typus W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. denticulosa*".

LMW: 2W.

Im HHNM befindet sich kein Originalmaterial dieses Taxons.

\***detersa** ESPER, [1791]

**Auchmis detersa** (ESPER, [1791]) (Phalaena Noctua) (4 (1): 260) (ohne Angabe)  
=Phalaena Noctua tanacetii ESPER, [1787] (4 (1), Tab. 116, Noct. 37, Fig. 7) (ohne Angabe)

Der Name *tanacetii* ESPER, [1787] wurde von Esper in *detersa* ESPER, [1787] geändert.

ZSM Nr. 1001, Typus W, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Die Art ist in der Abbildung nur sehr schwer zu erkennen. Das einzig vorhandene Tier wird als Typus gewertet. Es ist ein normal gezeichnetes und gefärbtes Tier, vermutlich aus Mitteleuropa.

LMW: 1 M, 2W.

\***dichroma** ESPER, [1790]

**Hadena caesia** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 82) (Umgebung Wien)  
=Phalaena Noctua dichroma ESPER, [1790] (4 (2/1): 519, Tab. 155, Noct. 76, Fig. 1, 2) (Steiermark) (ex coll. GERNING)

ZSM Nr. 922 und 923, W und M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. caesia*". Die beiden Exemplare können nicht als Syntypen gewertet werden, da sie auch nicht den Abbildungen entsprechen.

LMW: 2 M, 1 W (3 Syntypen). Das mittlere Weibchen (Fig. 2) wird als Lectotypus festgelegt.

\***didyma** ESPER, [1788]

**Mesapamea didyma** (ESPER, [1788]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 378, Tab. 126, Noct. 47, Fig. 7) ("In unseren Gegenden" [Erlangen])

ZSM Nr. 1026 und 1027, 2 Syntypen M und W, handschriftliche Festlegung ESPERS. Die Belegtiere wurden von LEMPKE untersucht (Gen.Präp. ZSM 2646 M, 2647 W). Nach der Abbildung Fig. 7 muß das Männchen Nr. 1026 als Typus gewertet werden, worauf auch ESPER hinweist. Nach LEMPKE (1988) erwies sich das Männchen als zu der Art gehörig, die von REMM (1983) als *secalella* beschrieben wurde, während das Weibchen eine *secalis* (LINNAEUS, 1758) war. LEMPKE wählte das Männchen folgerichtig als Lectotypus.

LMW: 1 M.

\***divisa** ESPER, [1791]

**Cryphia raptricula** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 89) (Umgeb. Wien)  
=Phalaena Noctua divisa ESPER, [1791] (4 (2): 535, Tab. 158, Noct. 79, Fig. 5, 6) (Gegend von Florenz) (ex coll. GERNING)

LMW: 3 M, 4 W (Syntypen) (2 Schachteln). Das Männchen links oben wurde in Abb. 5 wiedergegeben und wird als Lectotypus festgelegt.

\***donasa** ESPER, [1785]

**donasa** ESPER, [1785] (Phalaena] Bombyx donasa) (3: 264, Taf. 52, Fig. 7) (Wien) (ex coll. WALTHER)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar; es muß offenbleiben, um welche Art es sich handelt. Der Name wird nach Art 23b ICZN als nomen oblitum gewertet.

\***dysodea** ESPER, [1790]

**Polymixia flavicincta** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 72) (Umgeb. Wien)  
= *Phalaena Noctua dysodea* ESPER, [1790] (4 (2/1): 510, Tab. 153, Noct. 74, Fig. 2-4) (ohne Angabe) nec [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775

LMW: 2 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***egregia** ESPER, [1787]

**Anaplectoides prasina** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 82) (Umgebung Wien)  
= *Phalaena Noctua egregia* ESPER, [1787] (4 (1): 297, Tab. 119, Noct. 40, Fig. 7) ("Wald bei Anspach" [Mittelfranken]; Stralsund; Innsbruck)

ZSM Nr. 869 und 870, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. egregia*". Das Männchen Nr. 869 entspricht der Abbildung und wird als Lectotypus festgelegt. Weitere drei Exemplare, 1 M, 2 W (Nr. 873, 872 und 871) wurden von ESPER nicht namentlich festgelegt.

LMW: 2 M, 1W.

\***elocata** ESPER, [1787]

**Catocala elocata** (ESPER, [1787]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 127, Tab. 99, Noct. 20, Fig. 1, 2) ("In hiesigen Gegenden [Erlangen] noch selten,...wird sie bey Uffenheim etwas häufiger angetroffen")

ZSM Nr. 1262, 1 M, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das Tier entspricht der Abbildung Fig. 2 und wird als Typus festgelegt.

LMW: 5 Expl.

\***excusa** ESPER, [1805]

**Naenia typica** (LINNAEUS, 1758) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 518) ([Europa])  
= *Phalaena Noctua excusa* ESPER, [1805] (4 (2/2): 70, Tab. 197, Noct. 118, Fig. 1-3) (ohne Angabe)

ZSM Nr. 866 und 867, 2 Exemplare M und W ohne handschriftliche Festlegung ESPERS.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***fasciola** ESPER, [1791]

**Panemeria tenebrata** (SCOPOLI, 1763) (Phalaena) (Ent. Carniolica: 230) (Slovenien)  
= *Phalaena Noctua fasciola* ESPER, [1791] (4 (2/1): Taf. 163, Noct. 84, Fig. 1) (ohne Angabe)  
Im Textteil (S. 555 [1804]) als *Phalaena Noctua arbuti* F. erwähnt.

ZSM Nr. 1158 bis 1160, 3 Exemplare (2 M, 1 W) ohne handschriftlicher Festlegung ESPERS. Das Weibchen Nr. 1158 wurde in Fig. 1 abgebildet. Es wird daher als Typus festgelegt.

LMW: 7 Expl.

\***favillacea** ESPER, [1788]

**Acronicta strigosa** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 88) (Umgeb. Wien)  
= *Phalaena Noctua favillacea* ESPER, [1788] (4 (2/1): 382, Tab. 127, Noct. 48, Fig. 4) (Frankfurt; Gunzenhausen [Mittelfranken])

ZSM Nr. 1183, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Favillacea*". Das Typenexemplar ist in Fig. 4 abgebildet.

LMW: 2 M, 1W. Nachdem ESPER die Art auch von GERNING erhielt, werden die drei Exemplare als Paralectotypen festgelegt. Das rechte Weibchen entspricht in etwa auch der Originalabbildung.

\***ferruginea** ESPER, [1785]

**Rusina ferruginea** (ESPER, [1785]) ([Phalaena] Bombyx) (3: 246, Tab. 47, Fig. 5, 6) ("in den meisten Sammlungen unserer fränkischen Gegenden" [Franken])

LMW: 2 M, 1W.

Typen für dieses Taxon (ZSM) sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***filigrana** ESPER, [1796]

**Hadena filigrana** (ESPER, [1788])

= *Phalaena Noctua filigrana* ESPER, [1796] (4 (2/1): 396) (Innsbruck) ("durch einen schon öfters gerühmten Gönner erhalten [GERNING]")

LMW: 1 M, 2 W (3 Syntypen), das Weibchen in der Mitte wird als Lectotypus festgelegt.

\***filograna** ESPER, [1788]

**Hadena filograna** (ESPER, [1788]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): Tab. 130, Noct. 51, Fig. 4) (Innsbruck)

LMW: 1 M, 2 W (3 Syntypen), das Weibchen in der Mitte wird als Lectotypus festgelegt.

\***fimbriola** ESPER, [1803]

**Chersotis fimbriola** (ESPER, [1803]) (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 53, Tab. 193, Noct. 114, Fig. 2, 3) (Ofen in Ungarn [Budapest]) (ex coll. von KOY und BÖHM)

LMW: 1 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Im HHNM ist kein Originalmaterial vorhanden.

\***flammea** ESPER, [1785]

**Trigonophora flammea** (ESPER, [1785]) ([Phalaena] Bombyx) (3: 269, Tab. 53, Fig. 3) (südliches Italien) ("von da sie Herrn Doctor PANZER in Nürnberg erhalten")

LMW: 1 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***flavescens** ESPER, [1788]

**Xanthia icteritia** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 3 (3): 296) (Umgeb. Berlin)  
=Phalaena Noctua flavescens ESPER, [1788] (4 (1): 322, Tab. 122, Noct. 43, Fig. 2) (Florenz) (ex coll. GERNING)

LMW: 1 M, 2 W (3 Syntypen). Das rechte, männliche Tier ist abgebildet und wird als Lectotypus festgelegt. Drei weitere Exemplare von normal gefärbten *icteritia* (3 M, ohne Originaletiketten).

\***floccida** ESPER, [1788]

**Mythimna conigera** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 84) (Umgebung Wien)  
=Phalaena Noctua floccida ESPER, [1788] (4(1): 332, Tab. 123, Noct. 44, Fig. 5) ("In unserer Gegend" [Erlangen])

ZSM Nr. 959, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "N. Floccida". Das Exemplar stimmt in etwa mit der Abbildung überein.

LMW: 2 M.

\***florentina** ESPER, [1788]

**Heliopsis peltigera** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 89) (Umgeb. Wien)  
=Phalaena Noctua florentina ESPER, [1788] (4 (2/1): 422, Tab. 135, Noct. 56, Fig. 2) (Florenz) (ex coll. PANZER)

LMW: 1 M, 3W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***fragariae** ESPER, 1794

**Conistra fragariae** (VIEWEG, 1790) (Noctua) (Tabellarisches Verzeichnis der in der Churmark Brandenburg einheimischen Schmett. 2: 56) (Brandenburg)  
=Ph[alae]na Bombyx fragariae ESPER, 1794 (3(3): 40, Tab. 86, Bomb. 7, Fig. 3) (Tyrol) (ex coll. VON SENGEL)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Die Art ist nach der Abbildung unverwechselbar; der Name ist aktuell im Gebrauch.

\***fucata** ESPER, [1788]

**Xanthia aurago** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 86) (Umgeb. Wien)  
=Phalaena Noctua fucata ESPER, [1788] (4 (1): 341, Tab. 124, Noct. 45, Fig. 3, 4) (Italien) (ex coll. GERNING)

LMW: 1 M, 2 W (3 Syntypen). Das linke Männchen wird als Lectotypus festgelegt.

\***fulvago** ESPER, [1791]

**Jodia croceago** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 86) (Umgeb. Wien)  
=Phalaena Noctua fulvago ESPER, [1791] (4 (1): Tab. 176, Noct. 97, Fig. 3, 4) (ohne Angabe) nec LINNAEUS, 1761

Im Text (S. 674) zu *Phalaena Noctua croceago* gestellt.

ZSM Nr. 1107 und 1108, 2 Syntypen W, mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "N. fulvago". Das Weibchen Nr. 1108 ist in Fig. 4 abgebildet und wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 3 Expl.

\***funesta** ESPER, [1786]

**Aedia funesta** (ESPER, [1786]) (Phalaena Noctua) (4 (1): 72, Tab. 88, Noct. 9, Fig. 6) (Frankfurt am Main) (ex coll. GERNING)

ZSM Nr. 1286 M, 1287 M, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS.

LMW: 3 W (Syntypen). Das rechte Weibchen wird als Lectotypus festgelegt.

\***furva** ESPER, [1791]

**Dryobota labecula** ESPER, [1788] (4 (2/1): 393, Tab. 129, Noct. 50, Fig. 5) (Tyrol; "In hiesiger Gegend" [Erlangen])  
=*Phalaena Noctua furva* ESPER, [1791] (4 (1): Tab. 158, Noct. 79, Fig. 1, 2) ("Gegend von Florenz") (ex coll. GERNING)

LMW: 1 M, 3 W (4 Syntypen). Das linke Männchen wird als Lectotypus festgelegt.

\***fuscago** ESPER, [1786]

**Agrochola circellaris** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 3 (3): 404) (Umgeb. Berlin)  
=*Phalaena Bombyx fuscago* ESPER, [1786] (3: 382, Taf. 75, Fig. 5) ("in unseren Gegenden" [Erlangen])

LMW: 2 M, 1 W (Lectotypenserie von *rubecula* ESP.).

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***fuscago** ESPER, [1791]

**Atypha pulmonaris** (ESPER, [1790]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 499, Tab. 151, Noct. 71, Fig. 5) (Erlangen)  
=*Phalaena Noctua fuscago* ESPER, [1791] (4 (2/1): 677, Tab. 176, Noct. 97, Fig. 5, 6) (Italien) (ex coll. GERNING)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***fuscosa** ESPER, [1786]

**Agrotis segetum** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 81) (Umgeb. Wien)  
=*Phalaena Bombyx fuscosa* ESPER, [1786] (3: 324, Taf. 64, Fig. 4) ("in unseren Gegenden" [Erlangen])

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***glareosa** ESPER, [1788]

**Eugnorisma glareosa** (ESPER, [1788]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 387, Tab. 128, Noct. 49, Fig. 3) ("Vermutlich aus der Wiener Gegend) (ex coll. GERNING)

LMW: 1 M, 1 W (2 Syntypen). Das Männchen (unten) wird als Lectotypus festgelegt (vgl. auch Text).

\***glaucina** ESPER, 1789

**Episema glaucina** (ESPER, 1789) (Bombyx) (3 (3): 11, Tab. 81, Fig. 4-6) ("in verschiedenen Gegenden Deutschlands"; "auch in hiesiger Gegend" [Erlangen]; Frankfurt) (ex coll. GERNING)

LMW: 2 M, 1 W (3 Syntypen). Das linke Männchen wird als Lectotypus festgelegt.

\***haematitidea** ESPER, [1794]

**Chersotis cuprea** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 91) (Umgebung Wien)  
=*Phalaena Noctua haematitidea* ESPER, [1794] (4 (2/2): 12, Tab. 182, Noct. 103, Fig. 4) ("In hiesiger Gegend" [Erlangen])

ZSM Nr. 825 und 826, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. haematitidea*". Das Weibchen (825) wird als Lectotypus festgelegt. Es entspricht der zu dunklen Abbildung weitgehend.

LMW: 1 M, 1W.

\***illumina** ESPER, [1794]

**illumina** ESPER, [1794] (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 15, Tab. 183, Noct. 104, Fig. 4) (Ungarn)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar; es muß offenbleiben, um welche Art es sich handelt, möglicherweise *Standfussiana lucerneae* (LINNAEUS, 1758) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 510) ([Europa]). Der Name wird nach Art 23b ICZN als nomen oblitum gewertet.

\***impressa** ESPER, [1790]

**Apamea furva** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 81) (Umgeb. Wien)

=*Phalaena Noctua impressa* ESPER, [1790] (4 (2/1): 502, Tab. 152, Noct. 73, Fig. 3) (Tyrol)

ZSM Nr. 1083, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. impressa*". Auf Tafel 73, Fig. 3 ist vermutlich ein sehr dunkles Exemplar von *Hadena bicruris* (HUFNAGEL, 1766) abgebildet, das wenig Ähnlichkeit mit dem Typenexemplar besitzt.

\***inscripta** ESPER, [1787]

**Autographa jota** (LINNAEUS, 1758) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 513) (Deutschland)  
=*Phalaena Noctua inscripta* ESPER, [1787] (4 (1): 229, Tab. 113, Noct. 34, Fig. 5) (Umgeb. Bayreuth)

ZSM Nr. 1228, 1 W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. punctum*". Dieser Name stellt ein nomen nudum ohne begleitende Beschreibung dar. Bei dem Exemplar handelt es sich offensichtlich um das Tier, das der Abbildung von *inscripta* (Fig. 5) zugrunde lag.

\***interrogationis** ESPER, [1787]

**Autographa pulchrina** (HAWORTH, 1809) (Phytometra) (Lep. Brit. 2: 256) (England)  
=*Phalaena Noctua interrogationis* ESPER, [1787] (4 (1): 225, Taf. 113, Noct. 34, Fig. 1, 2) ("In unsern Gegenden selten" [Erlangen]) nec LINNAEUS, 1758

ZSM Nr. 1229, 1 M ohne handschriftlicher Festlegung ESPERS. Das Tier wurde offensichtlich in Fig. 1 abgebildet und wird daher als Typus festgelegt.

\***italica** ESPER, [1791]

**Meganephria bimaculosa** (LINNAEUS, 1767) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 12) 1: 856) (Deutschland)  
=*Phalaena Noctua bimaculosa* var. *italica* ESPER, [1791] (4 (1): Tab. 157, Noct. 78, Fig. 5) (ohne Angabe ["Gegend von Florenz"])

LMW: 2 W (2 Syntypen). Das linke Weibchen wird als Lectotypus festgelegt.

\***labecula** ESPER, [1788]

**Dryobota labecula** ESPER, [1788] (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 393, Tab. 129, Noct. 50, Fig. 5) (Tyrol; "In hiesiger Gegend" [Erlangen])

LMW: 1 M, 3W. Das rechte Männchen wird als Lectotypus festgelegt. Der Fundplatz [Erlangen] wird als irrtümlich gewertet; das der Beschreibung zugrundeliegende Originalmaterial muß aus der Sammlung GERNING stammen [Florenz].

\***lagopus** ESPER, [1788]

**Callopietria juvenina** (STOLL, 1782) (Phalaena) (In: CRAMER) (Uitlandsche Kapellen... 4: 245, Taf. 300, Fig. N Index: 250) ("Surinam"-irrtümliche Festlegung)  
=*Phalaena Noctua lagopus* ESPER, [1788] (4 (1): 356, Tab. 125, Noct. 46, Fig. 7) (Deutschland, auch "in unseren Gegenden" [Erlangen]) (ex coll. GERNING)

ZSM Nr. 986 und 987, 2 Syntypen W und M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Pteridis*", die als Paralectotypen festgelegt werden.

LMW: 1 M, 1 W (2 Syntypen). Das linke Männchen (vgl. Text und Fig. 7) wird als Lectotypus festgelegt.

\***lancea** ESPER, [1791]

**Mesapamea secalis** (LINNAEUS, 1758) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 519) ([Europa])  
=*Phalaena Noctua lancea* ESPER, [1791] (4 (2/1): 663, Tab. 174, Noct. 95, Fig. 5 (Tyrol)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***latruncula** ESPER, [1791]

**Phytometra viridaria** (CLERCK, 1759) (Phalaena) (Icones Insectorum Rariorum, Taf. 9, Fig. 12) (Schweden)  
=*Phalaena Noctua latruncula* ESPER, [1791] (4 (2/1): Tab. 163, Noct. 84, Fig. 2) (ohne Angabe)

Im Textteil (S. 557) als *Phalaena Noctua aenea* erwähnt.

LMW: 5 Expl.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***lepida** ESPER, [1790]

**Hadena perplexa** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 313) (Umgebung Wien)  
=*Phalaena Noctua lepida* ESPER, [1790] (4 (2/1): 500, Taf. 152, Noct. 73, Fig. 2) ("in unseren Gegenden" [Erlangen])



ZSM Nr. 924, Typus M, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das vorliegende einzige Exemplar von *H. perplexa* D. & S. entspricht annähernd der Abbildung und wird daher auch ohne die Originalbeschriftung ESPERS als Typus betrachtet.  
LMW: 2W.

\**leucographa* ESPER, [1790]

***Lacanobia suasa*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 8) (Umgebung Wien)  
=*Phalaena Noctua leucographa* ESPER, [1790] (4 (2/1): 491, Tab. 150, Noct. 71, Fig. 3) (Tyrol) nec [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775

ZSM Nr. 902, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. leucographa*".  
LMW: 2W.

\**leucoptera* (ESPER, [1798])

***Sympistis heliophila*** (PAYKULL, 1793) (Skr. Natur.-Selskaber 2 (2): 102, Taf. 2, Fig. 5) (Lapponia)  
=*Phalaena Noctua leucoptera* (ESPER, [1798]) (4 (2/2): 32, Tab. 189, Noct. 110, Fig. 3) (Nord Lappland)

LMW: 2 Expl.  
Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\**leucostigma* ESPER, [1791]

***Mesapamea secalis*** (LINNAEUS, 1758) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 519) ([Europa])  
=*Phalaena Noctua leucostigma* ESPER, [1791] (4 (2/1): 542, Tab. 159, Noct. 80, Fig. 7) (Lion)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\**ligula* ESPER, [1791]

***Conistra ligula*** (ESPER, [1791]) (Phalaena Noctua) (4 (2): 595, Tab. 166, Noct. 87, Fig. 2) (Tyrol)

Typen für dieses Taxon (ZSM) sind nicht mehr nachvollziehbar.

\**lithargyria* ESPER, [1788]

***Mythimna ferrago*** (FABRICIUS, 1787) (Noctua) (Mant. Ins. 2: 160) (Kiliae [Kiel])  
=*Phalaena Noctua lithargyria* ESPER, [1788] (4(1): 341, Tab. 124, Noct. 45, Fig. 5, 6) (Augsburg) (ex coll. LANG)

LMW: 1 M, 2W.  
Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\**lolii* ESPER, [1785]

***Tholera decimalis*** (PODA, 1761) (Phalaena Geometra) (Insecta Musei Graecensis: 92) (Österreich, Graz)  
=*Phalaena Bombyx lolii* ESPER, [1785] (3: 246, Tab. 48, Fig. 1-5) ("Gegend von Anspach" [Mittelfranken])

ZSM Nr. 935-936, 3 Syntypen, 1 M, 2 W, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das Männchen Nr. 935 und das Weibchen Nr. 936 entsprechen den beiden Abbildungen. Das Männchen Nr. 935 wird als Lectotypus festgelegt.  
LMW: 1 M, 2W.

\**lucifera* ESPER, [1789]

***Diarsia brunnea*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 83) (Umgebung Wien)  
=*Phalaena Noctua lucifera* ESPER, [1789] (4 (2/1): 453, Tab. 142, Noct. 63, Fig. 6) ("In unseren Gegenden" [Erlangen])

ZSM Nr. 849, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. lucifera*". Das Typenexemplar entspricht nicht der viel zu dunklen Abbildung; es handelt sich aber bei dem abgebildeten Tier offensichtlich um das Typenexemplar, da die Stellung der Vorderbeine genauestens wiedergegeben wurde. Ein weiteres Exemplar von *brunnea* D. & S. trägt nicht die Originalaufschrift ESPERS.  
LMW: 3 M, 1 W .

\**luculenta* ESPER, [1788]

***Apamea crenata*** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 3 (4): 402) (Umgeb. Berlin)  
=*Phalaena Noctua luculenta* ESPER, [1788] (4 (2/1): 410, Tab. 133, Noct. 54, Fig. 3, 4) (Leipzig)

ZSM Nr. 1017, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. luculenta*". Zwei weitere Weibchen Nr. 1013 und 1015 sind unbeschriftet.  
LMW: 4 M, 3W.

\***major** ESPER, [1790]

**Polymixia flavicincta** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 72) (Umgeb. Wien)  
= *Phalaena Noctua flavicincta* var. *major* ESPER, [1790] (4 (2/1): 507, Tab. 153, Noct. 74, Fig. 1-3) (ohne Angabe)

ZSM Nr. 1100, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Flavicincta major*". Je ein weiteres Männchen (Nr. 1099) und Weibchen (Nr. 1098) weisen die schriftliche Festlegung ESPERS "*Flavicincta*" auf.  
LMW: 2 M, 1W.

\***malvae** ESPER, [1804]

**Xanthodes albago** (FABRICIUS, 1794) (Noctua) (Ent. Syst. 3(2): 74) (Tranquebarie)  
= *Phalaena Noctua malvae* ESPER, [1804] (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 63, Tab. 195, Noct. 116, Fig. 4) ("Ofen" [Budapest])

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Im HHNM ist kein Originalmaterial vorhanden.

\***marmorosa** ESPER, [1788]

**Apamea sordens** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 3 (3): 306) (Umgeb. Berlin)  
= *Phalaena Noctua marmorosa* ESPER, [1788] (4 (2/1): 427, Tab. 136, Noct. 57, Fig. 4) ("In unseren Gegenden nicht selten" [Erlangen])

ZSM Nr. 1022, 1 W ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das einzige Exemplar von *A. sordens* HFN. entspricht gut der Abbildung von *marmorosa* ESP. Das Exemplar wird daher als Typus gewertet.  
LMW: 2W.

\***melaleuca** ESPER, [1786]

**Agrotis segetum** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 81) (Umgeb. Wien)  
= [*Phalaena*] *Bombyx melaleuca* ESPER, [1786] (3: 324, Taf. 64, Fig. 5) ("auch in hiesiger Gegend" [Erlangen])

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

ESPER beschrieb sein Taxon *melaleuca* im Genus *Phalaena* (*Bombyx*); die von THUNBERG (1791) und VIEWEG (1790) geschriebenen Taxa gleichen Namens sind daher nicht homonym.

\***menyanthidis** ESPER, [1789]

**Acronicta menyanthidis** (ESPER, [1789]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 461, Tab. 144, Noct. 65, Fig. 5) (Umgebung Berlin) (ex coll. GERNING)

Die Abbildung ESPER's zeigt deutlich die oftmals VIEWEG (1790) zugeschriebene Art; aus Prioritätsgründen muß ESPER als Autor geführt werden.

ZSM: Die Syntypenserie der Art umfaßt zwei Tiere, eines von *menyanthidis* ESP. (Nr. 1185) und eines von *A. euphorbiae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Nr. 1184).

ZSM Nr. 1184 und 1185, 2 Syntypen W und M, mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Menyanthidis*". Das Männchen Nr. 1185 wird als Paralectotypus festgelegt, nachdem es die heute unter dem Namen geführte Art bezeichnet.

LMW: 2 M, (2 Syntypen). Das linke Männchen wird als Lectotypus festgelegt, nachdem ESPER betont, daß er das Original exemplar aus der Sammlung GERNING erhielt.

\***micacea** ESPER, [1789]

**Hydraecia micacea** (ESPER, [1789]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 466, Tab. 145, Noct. 66, Fig. 6) (Tyrol)

LMW: 5 Expl.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***millegrana** ESPER, [1790]

**Ammoconia caecimacula** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 81) (Umgeb. Wien)  
= *Phalaena Noctua millegrana* ESPER, [1790] (Die Schmett. in Abb. nach der Nat. 4 (2/1): Taf. 150, Noct. 71, Fig. 1) (ohne Angabe)

Im Textteil [1799-1803] umgeändert in *Phalaena Noctua Caecimacula*.

ZSM Nr. 1104, Typus W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Caecimacula*". Das Exemplar entspricht der Abbildung Fig. 1. Ein weiteres Männchen (Nr. 1103) ist unbeschriftet.

LMW: 2 M, 1W.

\***minor** ESPER, [1790]

**Hecatera dysodea** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 72) (Umgebung Wien)

=*Phalaena Noctua flavicincta* var. *minor* ESPER, [1790] (4 (2/1): 513, Tab. 153, Noct. 74, Fig. 5-7) (ohne Angabe)

ZSM Nr. 907 und 908, 2 Syntypen M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. flavicincta minor*". Das Männchen Nr. 907 wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 1 M, 2W.

\**molothina* ESPER, 1789

***Lycophotia molothina*** (ESPER, 1789) (Ph[alae]na Bombyx) (3(3): 33, Tab. 85, Bomb. 6, Fig. 1) ("Gegend von Frankfurt") (ex coll. GERNING)

LMW: 2 M (Syntypen); das linke Männchen wird als Lectotypus festgelegt; seine Fühlerstellung wurde in der Abbildung verändert.

\**monochroma* ESPER, [1790]

***Dryobotodes monochroma*** (ESPER, [1790]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 521, Tab. 155, Noct. 76, Fig. 3-6) (Gegend von Florenz) (ex coll. GERNING)

LMW: 2 M, 1 W (3 Syntypen). Das linke Männchen wird als Lectotypus festgelegt.

\**musicalis* ESPER, [1790]

***Apamea lithoxylea*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 75) (Umgeb. Wien)

=*Phalaena Noctua musicalis* ESPER, [1790] (4 (2/1): Tab. 147, Noct. 68, Fig. 5) (ohne Angabe)

Im Textteil S. 478 verbessert als *musicalis* und zu *Phalaena Noctua lithoxylea* gehörig; Abbildung nicht eindeutig.

ZSM: Kein authentisches Belegexemplar. *A. lithoxylea* D. & S. ist in zwei Exemplaren (Nr. 1010 und 1011) vorhanden, jedoch ohne jegliche Originalbeschriftung.

LMW: 3M.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\**mucida* ESPER, [1790]

***Cerastis rubricosa*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 77) (Umgebung Wien)

=*Phalaena Noctua mucida* ESPER, [1790] (4 (2/1): 482, Tab. 148, Noct. 69, Fig. 4) (Tyrol; Weidling bei Wien)

ZSM Nr. 874 und 875, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. mucida*". Das Weibchen Nr. 875 entspricht annähernd der Abbildung und wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 1 M, 1W.

\**neonympha* ESPER, [1805]

***Catocala neonympha*** (ESPER, [1805]) (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 75, Tab. 198, Noct. 119, Fig. 1-2) (Sarepta)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\**nervosa* ESPER, [1790]

***Nonagria typhae*** (THUNBERG, 1784) (Noctua) (Diss. Ent. Sistens Insecta Suecica (1): 3) (Schweden)

=*Phalaena Noctua nervosa* ESPER, [1790] (4 (2/1): 479, Tab. 148, Noct. 69, Fig. 1) (Donauwörth; Augsburg; Darmstadt)

ZSM Nr. 1037, 1 W ohne handschriftliche Festlegung ESPERS von *N. typhae* THNBG.. Das Exemplar hat keine Ähnlichkeit mit der Abbildung Fig. 1.

LMW: 1 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\**nigrofulva* ESPER, [1788]

***Opigena polygona*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 78) (Umgebung Wien)

=*Phalaena Noctua nigrofulva* ESPER, [1788] (4 (2/1): 384, Tab. 127, Noct. 48, Fig. 7) (Leipzig)

ZSM Nr. 839 1 Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. nigrofulva* (?)". Das Typenexemplar ist in der Abbildung kaum wiederzuerkennen.

LMW: 2 M.

\**nigrofusca* ESPER, [1788]

***Euxoa tritici*** (LINNAEUS, 1761) (Phalaena Noctua) (Fauna Suecica (Edn 2): 320) (Schweden)<sup>1</sup>  
= *Phalaena Noctua nigrofusca* ESPER, [1788] (4 (2/1): 383, Taf. 127, Noct. 48, Fig. 6) (Inspruck in Tyrol; hiesige Gegend [Erlangen])

ZSM Nr. 800, 1 W, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das Weibchen entspricht der Abbildung Fig. 6 sehr gut und wird daher als Lectotypus festgelegt. Ein weiteres W Nr. 798, ebenfalls ohne handschriftliche Festlegung ESPERS, hingegen stellt vermutlich ein Tier von *Euxoa crypta* (DADD, 1927)<sup>2</sup> aus der Umgebung von Erlangen dar. Es befindet sich in einem äußerst schlechten Erhaltungszustand und bleibt hier unberücksichtigt.

LMW: 3 M, 6W.

\****nitens*** ESPER, 1789

***nitens*** ESPER, 1789 (Ph[alae]na Bombyx) (3(3): 34, Tab. 85, Bomb. 6, Fig. 2) ("in hiesiger Gegend" [Erlangen])

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar, möglicherweise ein Synonym zu *Agrotis segetum* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 81) (Umgeb. Wien). Der Name wird nach Art 23b ICZN als nomen oblitum gewertet.

\****nitifoentula*** ESPER

ZSM Nr. 1312, 1 W von *Colobochyla salicalis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775); Originalaufschrift ESPERS. Es handelt sich um ein nomen nudum.

\****nubila*** ESPER, [1789]

***Eugraphe sigma*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 78(Umgebung Wien))

= *Phalaena Noctua nubila* ESPER, [1789] (4 (2/1): 451, Tab. 142, Noct. 63, Fig. 3) (ohne Angabe)

ZSM Nr. 842 und 843, 2 Exemplare W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N.oharucte*". Dieser Name wurde nie publiziert und ist als nomen nudum zu betrachten. Die Abbildung von *nubila* zeigt die heute als *Eugraphe sigma* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) bekannte Art relativ gut.

LMW: 3W.

\****nubeculosa*** ESPER, [1785]

***Brachionycha nubeculosa*** (ESPER, [1785]) ([Phalaena] Bombyx) (3: [348] 248, Tab. 48, Fig. 6) ("man trifft sie in Waldungen an den Stämmen der Bäume sitzend" [Erlangen])

ZSM Nr. 1070, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*B. Nubeculosa*". Das Exemplar ist in Fig. 6 abgebildet. Ein weiteres Weibchen Nr. 1069 ist ohne authentische Festlegung.

LMW: 1 M, 3W.

\****nunatrum*** ESPER, [1786]

***Xestia c-nigrum*** (LINNAEUS, 1758) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 516) ([Europa])

= *Bombyx gothica* var. *nun atrum* ESPER, [1786] (3: 385, Taf. 76, Fig. 3) (ohne Angabe)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\****nymphaea*** ESPER, [1787]

***Catocala nymphaea*** (ESPER, [1787]) (Phalaena Noctua) (4 (1): 158, Tab. 105, Noct. 26, Fig. 4, Noct. 26.B, Fig. 4) (Lion; "mittägiges Italien [Südtalien]; ?Umg. Regensburg)

ZSM Nr. 1264, 1 W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*Nymphaea*". Das Typenexemplar ist vermutlich abgebildet, was wegen seines schlechten Erhaltungszustand jedoch nicht mehr absolut sicher entschieden werden kann. Der Fundort "Umg. Regensburg" wird als irrtümlich gewertet.

LMW: 1 M, 3 W \*\*.

\****nymphagoga*** ESPER, [1787]

***Catocala nymphagoga*** (ESPER, [1787]) (Phalaena Noctua) (4 (1): 159, Tab. 105, Noct. 26, Fig. 5, Noct. 26.B, Fig. 5) (Lion; südliches Italien)

ZSM Nr. 1267 (W), 1268 (M) mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*Nymphagoga*". Auf dem Schachtelboden befindet sich eine Originalaufschrift Espers "Ex Sardinia" in roter Tusche. Das Männchen Nr. 1268 wird als Lectotypus festgelegt.

<sup>1</sup> Zur Nomenklatur von *Euxoa tritici* (LINNAEUS, 1761) vgl. unter FIBIGER & HACKER (1998) (in diesem Band).

<sup>2</sup>

LMW: 2 M, 4 W \*\*.

\***obducta** ESPER, [1789]

**Spaelotis ravid**a ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 80) (Umgebung Wien)

=*Phalaena Noctua obducta* ESPER, [1789] (4 (2/1): 452, Tab. 142, Noct. 63, Fig. 4) (Tyrol; "auch in unseren Gegenden" [Erlangen])

ZSM: kein authentisches Material. Die beiden vorhandenen Exemplare von *Spaelotis ravid*a ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (837 W und 838 W) entsprechen weder der Abbildung von *austera* noch von *obducta*.

LMW: 5 Expl.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***ochrago** ESPER, [1791]

**Xanthia fulvago** (CLERCK, 1759) (Phalaena) (Icones Insectorum, Taf. 6, Fig. 15) ([Schweden])

=*Phalaena Noctua ochrago* ESPER, [1791] (4 (2/1): 678, Tab. 177, Noct. 98, Fig. 1) (ohne Angabe)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Von POOLE (1989) als Synonym von *Xanthia citrigo* L. angegeben.

\***omega** ESPER, [1788]

**Graphiphora augur** (FABRICIUS, 1775) (Noctua) (Syst. Ent.: 604(Deutschland))

=*Phalaena Noctua omega* ESPER, [1788] (4 (2/1): [938] 398, Taf. 131, Noct. 52, Fig. 2) ([Erlangen]; Klagenfurt)

ZSM Nr. 840 und 841, 2 Exemplare (M und W) ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das Männchen (840) entspricht der Abbildung weitgehend und wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 2 Expl.

\***opaca** (ESPER, [1786])

**Orthosia gracilis** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 76) (Umgeb. Wien)

=*[Phalaena] Bombyx opaca* ESPER, [1786] (3: 380, Taf. 75, Fig. 1) ("in hiesigen Gegenden" [Erlangen])

ZSM Nr. 947, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*B. m. Opaca*".

\***opalina** ESPER, [1794]

**Calophasia opalina** (ESPER, [1794]) (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 11, Tab. 182, Noct. 103, Fig. 3) (Italien) (ex coll. GERNING)

LMW: 2 W (2 Syntypen). Das helle, rechte Weibchen wird analog zur Abbildung Fig. 3 als Lectotypus festgelegt.

\***ophiogramma** ESPER, [1794]

**Apamea ophiogramma** (ESPER, [1794]) (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 10, Tab. 182, Noct. 103, Fig. 2) ("an der türkischen und ungarischen Grenze")

ZSM Nr. 1024, Typus W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. ophiogramma*".

LMW: 1 M.

\***orbiculosa** ESPER, 1800

**Oxytrippia orbiculosa** (ESPER, 1800) (Ph[alaena] Bombyx) (3 (3): 93, Tab. 93, Fig. 8) (Ungarn, Szegedin) (ex coll. VON KOY)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Im HNHM ist kein Originalmaterial vorhanden. Die Art ist gut abgebildet und unverkennbar.

\***orion** ESPER, [1787]

**Moma alpium** (OSBECK, 1778) (Phalaena) (Göthborgska Wetenskaps och Witterhets Samhället 1: 52, Taf. 1, Fig. 2) (Hasslöf)

=*Phalaena Noctua orion* ESPER, [1787] (4 (1): 283, Tab. 118, Noct. 39, Fig. 2-4) (ohne Angabe)

ZSM Nr. 1165, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Orion*". Das Typenexemplar ist in Fig. 4 abgebildet. Ein weiteres männliches Exemplar (Nr. 1166) trägt keine Originalbeschriftung.

LMW: 3W.

\***oxyptera** ESPER, [1788]

***Simyra nervosa*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 85) (Umgeb. Wien)

=*Phalaena Noctua oxyptera* ESPER, [1788] (4 (2/1): 397, Tab. 130, Noct. 51, Fig. 6) (Florenz) (ex coll. GERNING)

LMW: 1 M, 2 W (Syntypen); das linke Weibchen entspricht der Originalabbildung und wird als Lectotypus festgelegt.

\****paleacea*** ESPER, [1788]

***Energia paleacea*** (ESPER, [1788]) (Phalaena Noctua) (4 (1): 323, Tab. 122, Noct. 43, Fig. 3, 4) "In unseren Gegenden" [Erlangen]

ZSM Nr. 1139 und 1140, 2 Syntypen M und W ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Die beiden Exemplare stimmen jedoch ziemlich genau mit den beiden Abbildungen Fig. 3 und 4 überein, so daß es sich trotz ihres zwischenzeitlichen Verblässens um das Originalmaterial handeln dürfte. Als Lectotypus wird das Männchen Nr. 1139 festgelegt.

LMW: 2 M, 1W.

\****phytheumae*** ESPER, [1803]

***Chersotis ocellina*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 313) (Umgebung Wien)

=*Phalaena Noctua phytheumae* ESPER, [1803] (4 (2/2): 47, Taf. 192, Noct. 113, Fig. 3, 4) (Gegend von Genev) (ex coll. WALLNER).

ZSM Nr. 823 und 824, 2 Syntypen W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. phytheumae*". Die beiden Exemplare entsprechen den Abbildungen (ebenfalls 2 W) weitgehend, sind aber relativ stark ausgebleicht. Das W Nr. 823 wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 2 M, 1 W.

\****placida*** ESPER, [1791]

***Hecatera bicolorata*** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 3 (3): 410) (Umgebung Berlin)

=*Phalaena Noctua placida* ESPER, [1791] (4 (2/1): 599, Tab. 166, Noct. 87, Fig. 5, 6) ("Bey uns" [Erlangen], Italien) nec STOLL, 1781

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\****platyptera*** ESPER, [1788]

***Calophasia platyptera*** (ESPER, [1788]) (Phalaena Noctua) (4 (2): 396, Tab. 130, Noct. 51, Fig. 5) (Frankfurt) (ex coll. GERNING)

LMW: 2 W (2 Syntypen). Das linke Weibchen wird analog zur Abbildung Fig. 5 als Lectotypus festgelegt.

\****polluta*** ESPER, [1788]

***Agrochola litura*** (LINNAEUS, 1761) (Phalaena Noctua) (Fauna Suecica (Edn 2): 230) (Schweden)

=*Phalaena Noctua polluta* ESPER, [1788] (4 (2/1): 383, Taf. 127, Noct. 48, Fig. 5 (ohne Angabe)

ZSM Nr. 1122-1124, 3 Syntypen (3 W) mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. polluta*". Das Weibchen Nr. 1122 wird als Lectotypus festgelegt. Zwei weitere weibliche Exemplare sind von ESPER mit "*Litura*" beschriftet (Nr. 1125 und 1126).

LMW: 2 M, 1W.

\****polygramina*** ESPER, [1799-1803]

***Protodeltote pygarga*** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 3 (3): 308) (Umgeb. Berlin)

=*Phalaena Noctua polygramina* ESPER, [1799-1803] (4 (2/1): 470) ("hiesige Gegend [Umgeb. Erlangen])

LMW: 1 M, 2W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\****polygramma*** ESPER, [1790]

***Protodeltote pygarga*** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 3 (3): 308) (Umgeb. Berlin)

=*Phalaena Noctua polygramma* ESPER, [1790] (4 (2/1): Taf. 146, Noct. 67, Fig. 7) (ohne Angabe)

ZSM Nr. 1192, Typus W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. polygramma*".

LMW: 1 M, 2W.

\****polyzona*** ESPER, [1791]

***polyzona*** (ESPER, [1791]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 630, Tab. 170, Noct. 91, Fig. 5) ("In unserer Gegend" [Erlangen])

ESPER vergleicht die Art mit der ähnlichen *polymita*, die, wie er richtig feststellt, in der Umgebung von Erlangen nicht vorkommt ("In unsern Gegenden ist mir diese Phalene noch nicht vorgekommen"). Er bildet *polymita* nach einem Exemplar aus Stralsund ab, wo die Art auch heute noch verbreitet ist. Die Beschreibung von *polyzona*, die Kurzcharakterisierung ("Graue winklicht streifige Eulenphalene"), der Vergleich mit *X. polymita* L., die Abbildung und der Fundplatz lassen keine andere Deutung zu, als daß es sich um die später von HÜBNER, [1819] als *xanthomista* beschriebene Art handelt.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Es handelt sich möglicherweise um ein, jedoch nicht durch ein Typenexemplar belegtes, Synonym zu *Noctua xanthomista* HÜBNER, [1819] (Samml. Eur. Schmett., Noct. 2, Taf. 141, Fig. 647) ([Europa]). Der Name war in den letzten 50 Jahren nicht für diese Art in Gebrauch und wird nach Art 23b ICZN als nomen oblitum gewertet.

LMW: 2 M von *Polymixis polymita*, jedoch nicht das abgebildete Exemplar. Die vorhandenen Exemplare von *Polymixis xanthomista* (HÜBNER, [1819]) stammen vermutlich aus Südfrankreich oder Spanien.

\***porphyrea** ESPER, [1789]

**Blepharita satura** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775] (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 83) (Umgeb. Wien)  
=*Phalaena Noctua porphyrea* ESPER, [1789] (4 (2/1): 465, Tab. 145, Noct. 66, Fig. 5) ("In unseren Gegenden" [Erlangen])  
nec [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775

LMW: 1M.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***praetexta** ESPER, [1788]

**Xanthia aurago** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775] (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 86) (Umgeb. Wien)  
=*Phalaena Noctua praetexta* ESPER, [1788] (4 (1) : 338, Tab. 124, Noct. 45, Fig. 2) (Wiener Gegend)

ZSM Nr. 1133 und 1134, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. praetexta*". Das Weibchen Nr. 1134 wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 1 M, 2 W (*fucata* ESP.).

\***primulae** ESPER, [1788]

**Diarsia mendica** (FABRICIUS, 1775) (Noctua) (Syst. Ent.: 611) (Germania)  
=*Phalaena Noctua primulae* ESPER, [1788] (4 (2/1): 428, Taf. 136, Noct. 57, Fig. 5, 6) ([Erlangen])

ZSM Nr. 847, Typus W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. primulae*". Das Typenexemplar entspricht der Abbildung weitgehend.

LMW: 1 M, 1W.

\***pulmonaris** ESPER, [1790]

**Atypha pulmonaris** (ESPER, [1790]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 499, Tab. 151, Noct. 72, Fig. 5) ("In hiesiger Gegend" [Erlangen])

ZSM Nr. 1044, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Pulmonaris*". Das Typenexemplar entspricht der Abbildung sehr gut.

\***pulverulenta** ESPER, [1786]

**Orthosia cruda** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 77) (Umgeb. Wien)  
=*[Phalaena] Bombyx pulverulenta* ESPER, [1786] (3: 386, Tab. 76, Fig. 5, 6) ("in unseren Gegenden nicht selten auf Eichenbäumen" [Erlangen])

LMW: 3 M, 2W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***purpurina** ESPER, [1804]

**Pyrrhia purpurina** (ESPER, [1804]) (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 60, Tab. 195, Noct. 116, Fig. 2) ("Ofen" [Ungarn]) (ex coll. von KOY und BÖHM)

LMW: 1 M.

Laut ESPER wurde von GERNING nur das abgebildete Exemplar (Taf. Noct. 84, Fig. 4) von *Eublemma purpurina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775] vorgelegt (LMW: 3W). ESPER [1804] nimmt beide, die heutige *Eublemma purpurina* D. & S. (Taf. 84) und seine auf Tafel Noct. 116 abgebildete *purpurina* als artgleich an. Der Name der heutigen *Pyrrhia* ist eine irriige Deutung einer Art nach Art. 49 ICZN und kann für die Art daher nicht

verwendet werden. Um nicht unnötigerweise neue Namen einzuführen, sollte der Tatbestand der 'Kommission für zoologische Nomenklatur' zur Entscheidung vorgelegt werden.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Im HHNM ist kein Originalmaterial vorhanden. Die Abbildungen der angeführten Taxa sind jedoch eindeutig zuzuordnen.

\***pyramidina** ESPER, [1803]

**Amphipyra perflua** (FABRICIUS, 1787) (Noctua) (Mant. Ins. 2: 179) (Austria)  
=Phalaena Noctua pyramidina ESPER, [1803] (4 (2/2): 45, Tab. 192, Noct. 113, Fig. 2) (Langschede an der Unna)

ZSM Nr. 968, 1 Exemplar W ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Da in Fig. 2 ein Männchen abgebildet ist, handelt es sich nicht um das Typenexemplar.

LMW: 2 M.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***radica** ESPER, [1790]

**Diarsia rubi** (VIEWEG, 1790) (Noctua) (Tabellarisches Verzeichnis der in der Churmark Brandenburg einheimischen Schmetterlinge 2: 57) ("bei Berlin")  
=Phalaena Noctua radica ESPER, [1790] (4 (2/1): 497, Tab. 151, Noct. 72, Fig. 4) (ohne Angabe)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***radicea** ESPER, [1789]

**Rhyacia simulans** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag.... 3 (3): 396) (Umgebung Berlin)  
=Phalaena Noctua radicea ESPER, [1789] (4 (2/1): 453, Taf. 143, Noct. 64, Fig. 1-3) ("öfters in die Zimmer geflogen" [Erlangen])

ZSM Nr. 822, 1 weibliches Exemplar ohne handschriftlicher Festlegung ESPERS. Das Exemplar entspricht weitgehend Fig. 2 und wird daher als Typus gewertet.

LMW: 2 M, 1W.

\***radiosa** ESPER, [1804]

**Actinotia radiosa** (ESPER, [1804]) (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 62, Tab. 195, Noct. 116, Fig. 3) ("Berg Mole in Faucigny bei Genev") (ex coll. WALLNER)

LMW: 1 W \*\*.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***ramosa** ESPER, [1786]

**Callierges ramosa** (ESPER, [1786]) (Phalaena Bombyx) (3: 391, Tab. 78, Fig. 3) ("in unseren Gegenden" Erlangen; Neustadt an der Aisch)

ZSM Nr. 1066 und 1067, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*B. Ramosa*". Das Männchen Nr. 1066 ist abgebildet und wird als Lectotypus festgelegt.

LMW: 2W.

\***ravida** ESPER, [1789]

**Polia sagittigera** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag...3 (3): 410) (Umgeb. Berlin)  
=Phalaena Noctua ravida ESPER, [1789] (4 (2/1): 462, Tab. 145, Noct. 65, Fig. 1) (Ingolstadt)

LMW: 2 M, 4W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***rectilinea** ESPER, [1788]

**Hypa rectilinea** (ESPER, [1788]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 379, Tab. 127, Noct. 48, Fig. 1) (Deutschland, "Schwäbischer Kreis", Unteressendorf; Gallizien, Lemberg)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

LMW: 1 M, 2W.

\***rhomboidea** ESPER, 1790

**Xestia triangulum** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag...3 (3): 306) (Umgebung Berlin)  
=Phalaena Noctua rhomboidea ESPER, 1790 (4 (2/1): 485, Tab. 149, Noct. 70, Fig. 3) (Unteressendorf, Schwaben) **syn. n.**

ZSM Nr. 858 und 859, 2 Syntypen M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. rhomboidea*". Das Männchen 859 entspricht der viel zu dunklen Abbildung und wird als Lectotypus festgelegt. Da es sich bei



den Syntypenexemplaren um *Xestia triangulum* (HUFNAGEL, 1766) handelt, muß die heute als *X. rhomboidea* ESP. bekannte Art einen anderen Namen erhalten:

***Xestia stigmatica*** (HÜBNER, [1813]) (Samml. Eur. Schmett., Noct. 2, Taf. 100, Fig. 470, 471) ([Europa])  
=*rhomboidea* sensu auctt., nec ESPER, 1790  
LMW: 1 M, 4W.

\****rubecula*** ESPER, [1791]

***Agrochola circellaris*** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag.... 3 (3)): 404 (Umgebung Berlin)  
=*Phalaena Noctua rubecula* ESPER, [1791] (4 (2/1): 526, Tab. 157, Noct. 78, Fig. 4) (Gegend von Florenz) ([ex coll. GERNING])

LMW: 2 M, 1 W (3 Syntypen). Da sämtliches von ESPER aus Florenz bearbeitetes Material aus der Sammlung GERNING stammte, dürften sich auch die vorliegende Beschreibung auf GERNING-Material beziehen. Das linke Männchen wurde abgebildet und wird als Lectotypus festgelegt.

\****rubetra*** ESPER, [1791]

***Agrochola lychnitis*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 76) (Umgeb. Wien)  
=*Phalaena Noctua rubetra* ESPER, [1791] (4 (2/1): 523, Tab. 156, Noct. 77, Fig. 3, 4) (Gegend von Florenz)

LMW: Kein Material vorhanden.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\****rubricans*** ESPER, [1788]

***Euxoa nigricans*** (LINNAEUS, 1761) (Phalaena Noctua) (Fauna Suecica (Edn 2): 322) (Schweden)  
=*Phalaena Noctua rubricans* ESPER, [1788] (4 (2/1): Tab. 130, Noct. 51, Fig. 2, 3) ([Erlangen]; Innsbruck)

ZSM Nr. 803 und 841, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. rubricans*". Die beiden Syntypen sind auch relativ gut abgebildet. Das Männchen Nr. 804 wird als Lectotypus festgelegt.

\****rubricosa*** ESPER, [1786]

***Orthosia miniosa*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 88) (Umgeb. Wien)  
=*[Phalaena] Bombyx rubricosa* ESPER, [1786] (3: 381, Taf. 75, Fig. 3,4) ("unsere Gegenden" [Erlangen]; Neustadt an der Aisch [Mittelfranken])

LMW: 1 M, 3W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\****ruticilla*** ESPER, [1791]

***Spudaea ruticilla*** (ESPER, [1791]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 525, Tab. 157, Noct. 78, Fig. 1) (Gegend von Florenz) (ex coll. GERNING)

LMW: 1 M, 3 W (4 Syntypen). Das in Fig. 1 abgebildete Männchen wird als Lectotypus festgelegt.

\****saucia*** ESPER, [1790]

***Hadula trifolii*** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag.... 3 (3)): 398 (Umgebung Berlin)  
=*Phalaena Noctua saucia* ESPER, [1790] (4 (2/1): 505, Taf. 152, Noct. 73, Fig. 5) (Tyrol)

LMW: 2 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\****schoenobaeana*** ESPER, [1791]

***Agrochola lychnitis*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 76) (Umgeb. Wien)  
=*Phalaena Noctua schoenobaeana* ESPER, [1791] (4 (2/1): 525, Tab. 157, Noct. 78, Fig. 2, 3) (Florenz)

LMW: Kein Material vorhanden.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\****scolopacina*** ESPER, [1788]

***Apamea scolopacina*** (ESPER, [1788]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 394, Tab. 130, Noct. 51, Fig. 1) (Erlangen)

ZSM Nr. 1023, Typus W, mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Scolopacina*".

LMW: 1 M.

\****scoriacea*** ESPER, 1789

***Cleoceris scoriacea*** (ESPER, 1789) (Ph[alaena] Bombyx) (3 (3): 22, Tab. 83, Bomb. 4, Fig. 4, 5) ([Deutschland])

ZSM Nr. 1068, Typus W, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das Exemplar ist in Fig. 5 abgebildet und stellt die gemeinhin als *scoriacea* (ESPER, 1789) bekannte Art dar. Die von ESPER beschriebene Raupe sowie das abgebildete Männchen gehören vermutlich zu anderen Arten.

LMW: 1 M, 1W.

\****segetum*** ESPER, [1790]

***segetum*** ESPER, [1790] (Phalaena Noctua) (Die Schmett. in Abb. nach der Nat. 4 (2/1): 492, Taf. 150, Noct. 71, Fig. 4, 5) (Augsburg) nec [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar; es muß offenbleiben, um welche Art es sich handelt. Der Name wird nach Art 23b ICZN als nomen oblitum gewertet.

\****semicana*** ESPER, [1798]

***Aegle semicana*** (ESPER, [1798]) (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 34, Noct. 110, Taf. 189, Fig. 5) (Gegend von Turin) (ex coll. PRUNNER) **comb. n.**

=*Pyralisvespertalis* (HÜBNER, [1813]) (Samml. Eur. Schmett., Pyral. 2, Taf.24, Fig. 159) ([Europa]) **syn. n.**

ZSM Nr. 1324, Typus W, mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Semicana*"

Das Taxon wurde vielfach als älteres Synonym zu *Noctua phragmitidis* HÜBNER, [1803] (Samml. Eur. Schmett., Noct. 2, Taf.47, Fig. [230]) ([Europa]) betrachtet (POOLE, 1989).

LMW: 1 M. Da in der ESPER-Sammlung ein Typenexemplar mit der Originalaufschrift ESPERS vorhanden ist, kann das vorliegende Exemplar, das artgleich mit der heute als *Noctua phragmitidis* HÜBNER, [1803] bekannten Art ist, nicht als Typus gelten. Es wurde mit Sicherheit später ergänzt (vgl. unter 5.).

\****sericata*** ESPER, [1787]

***Polyphaenis sericata*** (ESPER, [1787]) (4 (1): 183, Tab. 108, Noct. 29, Fig. 4) ("Gegend von Florenz") (ex coll. GERNING)

LMW: 3W. Das Weibchen in der Mitte wird als Lectotypus festgelegt.

\****sericina*** ESPER, 1790

***Polyphaenis sericata*** (ESPER, [1787]) (4 (1): 183, Tab. 108, Noct. 29, Fig. 4) ("Gegend von Florenz") (ex coll. GERNING)

=*Noctua sericina* ESPER, 1790 (4 (1): 183) (Florenz) - Name in der Fußnote S. 184 geändert.

LMW: 3W. Das Weibchen in der Mitte wird als Lectotypus festgelegt.

\****serina*** ESPER, [1791]

***Agrochola lychnitis*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 76) (Umgeb. Wien)

=*Phalaena Noctua serina* ESPER, [1791] (4 (1): 522, Tab. 156, Noct. 77, Fig. 1, 2) (Gegend von Florenz) (ex coll. GERNING)

LMW: kein Material vorhanden.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\****sigma*** ESPER, [1796]

***Xestia triangulum*** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 3: 306) (Umgeb. Berlin)

=*Phalaena Noctua sigma* ESPER, [1796] (4 (2/2): 24 Tab. 186, Noct. 107, Fig. 1-4) (Leipzig; "auch in unsern Gegenden" [Erlangen])

Abb. 1 zeigt eine deutliches Exemplar von *Xestia triangulum* (HUFNAGEL, 1766), während in Abb. 2 vermutlich ein Stück von *Xestia ditrapezium* zu sehen ist.

ZSM Nr. 853 und 854, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. sigma*". Das Männchen (853) entspricht der Abbildung Fig. 1 und wird als Lectotypus festgelegt. Ein weiteres M (Nr. 855) trägt nicht die Originalhandschrift ESPERS.

LMW: 1 M, 1W.

\****singularis*** ESPER, [1786]

***Xestia c-nigrum*** (LINNAEUS, 1758) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 516) ([Europa])

=*Bombyx gothica* var. *singularis* ESPER, [1786] (3, Taf. 76, Fig. 3) (ohne Angabe)

*Singularis* ESPER, [1786] wird von POOLE (1989) als Taxon gewertet, in Wirklichkeit ist aber nur eine "variet. singularis" gemeint (vgl. auch Taf. 80). Dafür spricht auch die Größe und Art der Tafelbeschriftung. Es handelt sich daher um ein Mißverständnis und ein nicht verfügbares Taxon.

\****sparganii*** ESPER, [1790]

***Archanara sparganii*** (ESPER, [1790]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 481, Tab. 148, Noct. 69, Fig. 2, 3) (ohne Angabe [Europa])

ZSM Nr. 1040, Typus W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Sparganii*". Das Exemplar entspricht der Abbildung Fig. 3.

LMW: 2 M, 1W.

\****spectrum*** (ESPER, [1787])

***Apopetes spectrum*** (ESPER, [1787]) (Phalaena Noctua) (4 (1): 131, Tab. 100, Noct. 21, Fig. 3, 4) ("Südliches Italien")

LMW: 1 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar, die Art ist jedoch gut abgebildet und von ihrem Fundplatz her unverwechselbar.

\****spicula*** ESPER, [1791]

***Dichonia convergens*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 84) (Umgeb. Wien)

=*Phalaena Noctua spicula* ESPER, [1791] (4 (2/1): 591, Tab. 166, Noct. 87, Fig. 2) ("Raupe öfters auf Eichbäumen" [Erlangen])

LMW: 5 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\****spinula*** ESPER, [1786]

***Agrotis ipsilon*** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 4 (2): 416) (Umgebung Berlin)

=*[Phalaena] Bombyx spinula* ESPER, [1786] (3: 320, Taf. 63, Fig. 6, 7) ("an gleichen Orten mit voriger an den Wänden und Zäunen" [Erlangen])

ZSM Nr. 810-812, 1 M und 2 W ohne handschriftlicher Festlegung ESPERS. Das Männchen (810) entspricht der Abbildung Nr. 6 und wird daher als Lectotypus festgelegt.

\****stricta*** ESPER, 1789

***Brachylomia viminalis*** (FABRICIUS, 1776) (Noctua) (Genera Ins.: 284) ("in Germaniae Salice")

=*Ph[alaena] Bombyx stricta* ESPER, 1789 (3: 30 Taf. 84, Bomb. 5, Fig. 5) ("in hiesiger Gegend" [Erlangen])

LMW: 1 M, 1W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\****sublustris*** ESPER, [1788]

***Apamea sublustris*** (ESPER, [1788]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 408, Tab. 133, Noct. 54, Fig. 1, 2) (ohne Angabe)

ZSM Nr. 1012, Typus W, mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Sublustris*". Das Exemplar wird in den beiden Abbildungen Fig. 1 und 2 nicht wiedergegeben.

\****succinea*** ESPER, [1798]

***Argyrospila succinea*** (ESPER, [1798]) (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 37, Taf. 190, Noct. 111, Fig. 3) (Taurien)

LMW: 1W. Abgebildet in Fig. 3 ist ein männlicher Falter.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Das in Fig. 3 abgebildete Tier entspricht nicht der heute gemeinhin als *succinea* (ESPER, [1798]) interpretierten Art. Die Gattung *Argyrospila* HERRICH-SCHÄFFER, [1851] wurde für *maculata* EVERSMANN, 1842 aufgestellt. Diese gilt als Synonym zu *succinea* (ESPER, [1798]). STAUDINGER & REBEL (1901) werten die ESPERSche Abbildung als "fig. mala". Um die Nomenklatur der Art nicht unnötigerweise zu destabilisieren, wird das in der Sammlung GERNING vorhandene Weibchen als Neotypus festgelegt.

\****suecica*** ESPER, [1788]

***Catocala pacta*** (LINNAEUS, 1758) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 512) ([Europa])

=*Phalaena Noctua pacta suecica* ESPER, [1788] (4 (1): 365, Tab. 99, Noct. 20 B, Fig. 1, 2) ("Gegenden von Stockholm") (ex coll. GERNING)

LMW: 2 M, 1 W (3 Syntypen). Das Männchen, das sich alleine in einer Schachtel befindet, wird als Lectotypus festgelegt.

\****tenebrosa*** ESPER, [1789]

***Dryobotdes tenebrosa*** (ESPER, [1789]) (Phalaena Noctua) (4 (2): 451, Tab. 142, Noct. 63, Fig. 2) ("Ich fand diese Eule, des Sommers, auf wohlriechenden Blumen" [Erlangen])

Der Typenfundplatz wird als irrtümlich gesehen; der echte Typenfundplatz wird mit [Florenz] [ex coll. GERNING] festgelegt.

LMW: 1 M (Typus). In einer weiteren Schachtel finden sich noch 1 M und 2 W, die offenbar später ergänzt wurden.

\***texta** ESPER, [1787]

**Thalpophila matura** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag.... 3 (4): 414) (Umgeb. Berlin)  
=Phalaena Noctua texta ESPER, [1787] (4 (1): 185, Tab. 108, Noct. 29, Fig. 5, 6) (Florenz) (ex coll. GERNING)

ZSM Nr. 977 und 978, 2 Syntypen M und W, mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "N. texta". Die beiden Syntypenexemplare entsprechen in etwa den beiden Abbildungen. Die beiden Exemplare werden als Paralectotypen festgelegt.

LMW: 1 M, 1 W (2 Syntypen). Das rechte Weibchen, abgebildet in Fig. 6, wird als Lectotypus festgelegt.

\***tigerina** ESPER, [1788]

**Conistra rubiginea** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 86) (Umgeb. Wien)  
=Phalaena Noctua tigerina ESPER, [1788] (4 (1): 330, Tab. 123, Noct. 44, Fig. 3, 4) (Frankfurt am Main) (ex coll. GERNING)

ZSM Nr. 1019, Syntypus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "N. Tigerina", hier als Paralectotypus festgelegt.

LMW: Lectotypus M, hier festgelegt (abgebildet in Fig. 3).

\***titania** ESPER, [1798]

**Acontia titania** (ESPER, [1798]) (Phalaena Noctua) (4 (2/2): 36, Taf. 190, Noct. 111, Fig. 2) (Taurien)  
=Acontia urania FRIVALDSKY, 1835 (Tarsas, Akad. Evkönyv. 2: 274) (Balkan, Röpul) **syn. n.**

ZSM Nr. 1198 M, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Es handelt sich mit Sicherheit um das Typenexemplar, da diese auffällige Art das einzige in Frage kommende Tier ist und von ESPER in jedem Fall mit einem Namen bedacht worden wäre. Die vier vorhandenen *Acontia lucida* (HUFNAGEL, 1766) sind mit "solaris" benannt (Originalhandschrift ESPER).

Der Typus von *titania* ESPER, [1798] ist die gleiche Art, die 1835 von FRIVALDSKY als *urania* beschrieben wurde. Die bisher als *titania* auctt. nec ESPER bekannte Art muß daher einen anderen Namen erhalten. Zur Verfügung steht das Taxon *melanura* (TAUSCHER, 1809). TAUSCHER verglich seine Art in der Beschreibung mit der ähnlichen *lucida* (HUFNAGEL, 1766) (=solaris D. & S.; = albicollis F.), so daß die Wahrscheinlichkeit groß ist, daß *melanura* und *titania* auctt. nec ESPER artgleich sind. Ein Typenvergleich (ZIN) fand bisher nicht statt.

*Acontia melanura* (TAUSCHER, 1809) (Mém. Soc. Nat. Moscou 2: 321) (Sarepta) **bona sp.**  
=*titania* auctt. nec ESPER

\***togata** (ESPER, [1788])

**Xanthia togata** (ESPER, [1788]) (Phalaena Noctua) (4 (1): 336, Tab. 124, Noct. 45, Fig. 1) ("In unserer Gegend" [Erlangen])

LMW: 2 M, 1W.

Typen für dieses Taxon (ZSM) sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***tricomma** ESPER, [1791]

**Xestia baja** (HUFNAGEL, 1766) ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 77) (Umgeb. Wien)  
=Phalaena Noctua tricomma ESPER, [1791] (4 (2/1): 603, Tab. 167, Noct. 88, Fig. 6) (Gegend von Wien)

ZSM Nr. 861 und 862, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "N. tricoma". Das Männchen Nr. 861 entspricht der Abbildung und wird als Lectotypus festgelegt. Ein weiteres Männchen (Nr. 860) trägt nicht die Originalaufschrift ESPERS.

\***tricuspis** ESPER, [1786]

**Cerapteryx graminis** (Linnaeus, 1758) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 506) ([Europa])  
=[Phalaena] Bombyx tricuspis ESPER, [1786] (3: 348, Tab. 68, Fig. 2, 3) ("in unseren Gegenden" [Erlangen])

ZSM Nr. 934, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "Tricuspis B. Graminis". Ein weiteres M (Nr. 933) ohne schriftliche Festlegung ESPERS.

LMW: 1 M, 2W.

\***trigonalis** ESPER, [1786]

**Agrotis vestigialis** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag.... 4 (2): 422) (Umgebung Berlin)  
= [*Phalaena*] *Bombyx trigonalis* ESPER, [1786] (3: 382, Taf. 75, Fig. 6) ("aus hiesigen Gegenden" [Erlangen])

ZSM Nr. 1313, 1 M ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das Tier entspricht der Abbildung und wird als Typus festgelegt.  
LMW: 4 M, 1W.

\***trigutta** ESPER, [1790]

**Orthosia incerta** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag.... 3 (3): 298) (Umgeb. Berlin)  
= *Phalaena Noctua trigutta* ESPER, [1790] (4 (2/1): Tab. 147, Noct. 68, Fig. 4) (ohne Angabe)

Im Textteil (S. 474 [1803]) als *instabilis*.

ZSM Nr. 952, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. trigutta*". Es handelt sich um ein relativ helles, möglicherweise ausgebleichenes Exemplar, das mit der zu dunklen Abbildung nur wenig gemeinsam hat. Drei weitere Exemplare von *O. incerta* HFN. (Nr. 950 W, 951 M, 949 W) tragen keine Aufschrift ESPERS.

\***trimaculosa** ESPER, [1788]

**Polia hepatica** (CLERCK, 1759) (Phalaena) (Icones Ins. Rariorum, Taf. 8, Fig. 3) (Schweden)  
= *Phalaena Noctua trimaculosa* ESPER, [1788] (4 (2/1): 400, Taf. 131, Noct. 52, Fig. 5) (Schweden; Pommern)  
= *Phalaena Noctua tincta* BRAHM, 1791 (Insektenkalender für Sammler und Oekonomen 2: 393) (ohne Angabe)

ZSM Nr. 881, 1 Exemplar M ohne handschriftliche Festlegung ESPERS. Das Exemplar entspricht zudem nicht der Abbildung und kann daher nicht als Typus festgelegt werden.

LMW: 2W.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Zur verworrenen Nomenklatur dieser Art vgl. auch FIBIGER & HACKER (1991).

\***triplacia** ESPER, [1791]

**Abrostola triplasia** (LINNAEUS, 1758) (Phalaena Noctua) (Syst. Nat. (Edn 10) 1: 517) ([Europa]) (= *trigemina* WERNEBURG, 1864)  
= *Phalaena Noctua triplacia* ESPER, [1791] (4 (2/1): 612, Tab. 169, Noct. 90, Fig. 1-3) ([Erlangen]) inkorrekte ursprüngliche Schreibweise

ZSM Nr. 1350 (M), 1349 (W).

\***turbida** ESPER, [1790]

**Sideridis turbida** (ESPER, [1790]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): 495, Taf. 151, Noct. 72, Fig. 1) (Tyrol/ "ich fand sie in dem Monath Mai und hatte sie von ohngefähr von einer Fohre abgeschlagen")  
= *Sideridis albicolon* HÜBNER, [1809-1813] (Samml. Eur. Schmett., Noct. 2, Taf. 117, Fig. 542, 543) ([Europa]) **syn. n.**

ZSM Nr. 1314 M und 891 W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. turbida*". Das Männchen Nr. 1314 wird als Lectotypus festgelegt, das andere Exemplar ist entsprechend ein Paralectotypus.

\***umbrago** ESPER, [1796]

**Pyrrhia umbra** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag.... 3: 294) (Umgeb. Berlin)  
= *Phalaena Noctua umbrago* ESPER, [1796] (4 (2/2): 21, Tab. 185, Noct. 106, Fig. 7, 8) ("In unsern Gegenden etwas selten" [Erlangen])

ZSM Nr. 1154, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. Umbrago*". Drei weitere Exemplare mit den Nummern 1155 (W), 1156 (M) und 1157 (M) weisen keine Originalbeschriftung auf. Die letzten beiden Exemplare liegen vermutlich den beiden Abbildungen (Fig. 7 und 8) zugrunde.

LMW: 2 M, 1W.

\***umbrosa** ESPER, [1788]

= *Phalaena Noctua umbrosa* ESPER, [1788] (4 (2/1): 413, Tab. 133, Noct. 54, Fig. 5, 6) ("In unseren Gegenden nicht selten" [Erlangen])

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar; es muß offenbleiben, um welche Art es sich handelt, möglicherweise um *Lithophane socia* (HUFNAGEL, 1766). Der Name wird nach Art 23b ICZN als nomen oblitum gewertet.

ZSM Nr. 1071 und 1072, 2 Exemplare W und M von *Lithophane socia* (HUFNAGEL, 1766) ohne handschriftliche Festlegung ESPERS.

\***V. argenteum** ESPER, [1798]

**Panchrysia v-argenteum** (ESPER, [1798]) (Phalaena Noctua) (4 (2): 29, Tab. 188, Noct. 109, Fig. 3) (Piemont, Gegend bei Fenestrelle) (ex coll. von PRUNNER)

LMW: 1 W \*\*.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***vau punctatum** ESPER, [1786]

**Conistra rubiginosa** (SCOPOLI, 1763) (Phalaena) (Entomologica Carniolica: 213) (Krain)

=*[Phalaena] Bombyx vau punctatum* ESPER, [1786] (3: 385, Tab. 76, Fig. 4) (Lyon; "in unseren Gegenden" Erlangen)

ZSM Nr. 1112, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*B. Vau punctatum*". Das Exemplar ist in Fig. 4 abgebildet. Ein weiteres Männchen (Nr. 1113) trägt keine Beschriftung.

LMW: 1 M, 2W.

\***verna** ESPER, [1887]

**Hadula trifolii** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 3 (3)): 398 (Umgebung Berlin)

=*Phalaena Noctua verna* ESPER, [1887] (4 (1): 272, Taf. 117, Noct. 38a, Fig. 5, 6) ("aus der hiesigen Gegend" [Umgebung Erlangen])

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar.

\***vesta** ESPER, [1789]

**Ophiusa tirhaca** (CRAMER, 1777) (Phalaena) (Uitlandsche Kapellen... 2: 116) (Kap der Guten Hoffnung)

=*Phalaena Noctua vesta* ESPER, [1789] (4 (2/1): 445, Taf. 141, Noct. 62, Fig. 1) ("Mittleres Italien, mittägiges Frankreich" [Mittelitalien, Südfrankreich]) (ex coll. BAUMHAUER; GERNING)

ZSM Nr. 1273, ohne handschriftliche Festlegung ESPERS.

LMW: 3 W (3 Syntypen). Das Weibchen Schachtel 1, Kasten Nr. 51 wird als Lectotypus festgelegt.

\***vestigialis** ESPER, [1785]

**Polia sagittigera** (HUFNAGEL, 1766) (Phalaena) (Berlinisches Mag... 3 (3): 410) (Umgeb. Berlin)

=*[Phalaena] Bombyx vestigialis* ESPER, [1785] (3: 270, Tab. 53, Fig. 4, 5) ("unseren Gegenden gemein" [Erlangen])

ZSM Nr. 884 und 887, 2 Syntypen M und W mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*B. vestigialis*". Die beiden Syntypen entsprechen den Abbildungen. Das Männchen Nr. 884 wird als Lectotypus festgelegt. Zwei weitere Exemplare Nr. 885 (M) und 886 (W) tragen nicht die Originalaufschrift ESPERS.

\***vitta** ESPER, [1789]

**Euxoa vitta** (ESPER, [1789]) (Phalaena Noctua) (4 (2/1): Taf. 143, Noct. 64, Fig. 6) ("in unserer Gegend etwas selten. Erscheint im Sommer in der Abendzeit" [Erlangen])

Die Art wurde in Mittelfranken (Nordbayern) niemals gefunden. Der Typenfundplatz wird als irrtümlich gewertet.

ZSM Nr. 797, Typus M mit handschriftlicher Festlegung ESPERS "*N. vitta*". Das Typenexemplar entspricht kaum der Abbildung, es handelt sich jedoch sicher um die heute als *vitta* interpretierte Art.

\***xerampelina** ESPER, [1794]

**Atethmia ambusta** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Noctua) (Ank. eines syst. Werkes von den Schmett. der Wienergegend: 88) (Umgeb. Wien)

=*Phalaena Noctua xerampelina* ESPER, [1794] (4 (2/2): 15, Tab. 183, Noct. 104, Fig. 4) (Ungarn)

LMW: 1 M.

Typen für dieses Taxon sind nicht mehr nachvollziehbar. Im HNHM ist kein Originalmaterial vorhanden.

## 7. Danksagung

Für die freundliche Unterstützung bei der Überprüfung der Sammlungen ESPER, KOY und GERNING danke ich Herrn U. BUCHSBAUM, Herrn Dr. A. HAUSMANN (ZSM), Herrn Dr. L. RONKAY (HNHM) sowie Herrn Dr. M. GEISTHARDT (LMW) sehr herzlich. Mein Dank gilt auch Herrn H-P. SCHREIER für die freundliche Hilfestellung bei der Arbeit in den Sammlungen sowie Herrn M. FIBIGER für die Diskussion über die nomenklatorischen Verhältnisse einiger Taxa.

## 8. Literatur

- DUFAY, Cl. (1968): Revision des Plusiinae Paléarctiques I. Monographie du Genre *Euchalcia* HÜBNER. - Veröff. Zool. Staatsamml. München **12**: 21-154.  
EISINGER, F. (1919): EUGEN JOHANN CHRISTOPH ESPER. 1742-1810. - Ent. Z. **23**: 67-68, 70-71.  
ESPER, E. J. CH. (1776-[1807]): Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen. - Erlangen, 5 Bde.

- FIBIGER, M. & H. HACKER (1991): Systematic List of Noctuidae of Europe. - *Esperiana* **2**, 107 S.
- FIKENSCHER, G. W. A. (1804): Gelehrtes Fürstentum Baireut oder biographische und literarische Nachrichten von allen Schriftstellern.. - Nürnberg.
- GEISTHARDT, M. (1976): Die Arthropoden-Sammlung im Museum Wiesbaden. - *Jb. Nass. Ver. Naturkde.* **103**: 73-79.
- GEISTHARDT, M. (1985): Die zoologisch-botanischen Sammlungen der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums Wiesbaden. Ein Rückblick auf die Entwicklung seit 1829. - *Jb. Nass. Ver. Naturkde.* **108**: 48-62.
- GEISTHARDT, M. (1990): Die GERINGSche Insektensammlung im Landesmuseum Wiesbaden. - *Mitt. Int. Ent. Ver.* **15**: 29-39.
- GEUS, A. (1969): Die Zoologie in Erlangen. Katalog der Ausstellung vom 26. Juli bis 30. September 1969 im Stadtmuseum Erlangen. - Erlangen, 72 S., 42 Tafg.
- HÄUSER, CHR. & K. SCHURIAN (unveröff.): Dokumentation der Rhopalocera (Lepidoptera) der coll. GERNING. - unveröff. Manuskript.
- HEPPNER, J. P. (1981): The dates of E. J. C. ESPER's Die Schmetterlinge in Abbildungen 1776-[1830]. - *Archives of Natural History* **10**:251-254.
- HEPPNER, J. P. (1982): Dates of selected Lepidoptera literature for the Western Hemisphere Fauna. - *J. Lepidopterists' Soc.* **36**:87-111.
- HORN, W. & I. KAHLE (1935-1937): Über entomologische Sammlungen, Entomologen & Entomologie-Meseologie. - *Ent. Beihefte Berlin-Dahlem* **2**: 1-160, **3**: 161-296, **4**: 297-536, I-VI, Taf. I-XXXVIII.
- INTERNATIONAL COMMISSION ON ZOOLOGICAL NOMENCLATURE (1985): International Code of Zoological Nomenclature. 3. Aufl. - London, XX + 338 S.
- LEMPKE, B. J. (1952): The SCHIFFERMÜLLER names. - *Ent. Ber. Amst.* **14**: 92-94.
- LEMPKE, B. J. (1988): *Mesapamea secalella* REMM - a junior synonym of *Mesapamea didyma* ESPER (Lep.: Noctuidae). - *Ent. Rec. J. Var.* **100**: 147-152.
- LEYDIG, F. (1905): KASIMIR CHRISTOPH SCHMIDEL, Naturforscher und Arzt, 1746-1792. - *Abhandl. Naturforsch. Ges. Nürnberg* **15**: 325-347.
- LINNAEUS, C. (1758): *Systema Naturae*. Ed. 10, **1**, - Holmiae, 824 S.
- MENTZER, E. von (1984): Die Genera bei DENIS & SCHIFFERMÜLLER als Nomenklaturfrage (Lepidoptera). - *Nota lepid.* **7**: 59-70.
- MIKKOLA, K. (1985): The Geometroidea and Noctuoidea described by Carl CLERCK (Lepidoptera). - *Ent. Scand.* **16**: 121-129.
- PAGENSTECHER, A. (1910): Die GERNINGSche Insektensammlung im Naturhistorischen Museum zu Wiesbaden. - *Jb. Nass. Ver. Naturkde.* **63**: 119-130.
- POOLE, R. W. (1989): Noctuidae 1-3. In: HEPPNER, *Lepidopterorum Catalogus (New Series) Fasc. 118*. - Leiden, New York, Kobenhavn, Köln, 1314 S.
- ROTH, W. (1910): Schmetterlings-Originale aus der Koll. Gerning. - *Jb. Nass. Ver. Naturkde.* **63**: 131-137.
- SATTLER, K. & G. TREMEWAN (1984): The Lepidoptera names of DENIS & SCHIFFERMÜLLER - a case of stability. - *Nota lepid.* **7** (3): 282-285.
- SHERBORN, C. D. & B. B. WOODWARD (1901): The dates of ESPER's "Schmetterlinge". - *Ann Mag. Nat. Hist. (Ser. 7)* **7**: 137-139.
- STAUDINGER, O. & H. REBEL (1901): *Catalog der Lepidopteren des Palaearktischen Faunengebietes*. - Berlin, 411 + 368 S.
- TAUSCHER, A. M. (1809): Sur quelques Noctuelles Nouvelles de la Russie. - *Mém. Soc. Nat. Moscou* 1809: 314-326, 1 Taf.
- WILL, F., FISCH, C. & R. KRAUSHAAR (1885): *Das Zoologische Institut in Erlangen 1743-1885. Ein Stück aus der Geschichte der Universität*. - Wiesbaden.